

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsgebühr bei täglich zweimaliger Zustellung bei Post monatlich RM. 2,20, durch Verlagsamt RM. 2,20 einschließlich 48,20 Kp. Bezahlbar in Reichsmark (Bezugsstellen bei Verlagsamt oder bei den Postämtern). Einzelnummern 15 Kp., anberuht Sachverhalt 20 Kp.

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/32. Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Sachbesamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Einzelgenposte 11. Breite 110 mm. 61 Millimeterhöhe (22 mm breit) 11,5 Kp. Nachhilfe nach Blatt 11. Familienanzahl u. Stützstellen 11,5 Kp. — Nachhilfe 6 Kp. — Blattpreis 20 Kp. — Nachhilfe nur mit Quittungsbogen Dresdner Nachrichten. Unbezahlte Beiträge werden nicht aufbewahrt.

Einzigste Tageszeitung Sachsens mit Morgen- und Abendausgabe

Die Welt zum Mussolini-Besuch

Kein Höflichkeitsakt, sondern ein historisches Ereignis

Eigenbericht der Dresdner Nachrichten

Berlin, 4. September.

Die Ankündigung, daß Mussolini dem Führer und Reichskanzler in Deutschland in der zweiten Septemberhälfte einen Besuch abstatten wird, hat in der ganzen Welt lebhaftes Aufsehen hervorgerufen. Allgemein betont man, daß durch den Besuch die Festigkeit der Achse Berlin—Rom erneut bewiesen werde. In englischen politischen Kreisen bringt man die bevorstehende Ausprache Hitler—Mussolini gleichzeitig mit der gegenwärtigen Lage im Mittelmeer in Zusammenhang. Besonders groß ist natürlich die Anteilnahme der italienischen Öffentlichkeit, die — wie die Zeitungen schreiben — „den Duce im Geiste auf seiner Reise begleiten wird“.

Die Nachricht über den bevorstehenden Besuch des italienischen Regierungschefs in Deutschland wird von den italienischen Zeitungen unter großen Schlagzeilen veröffentlicht und in ihrer außerordentlichen Bedeutung gewürdigt. Gleichzeitig werden Bilder des Duce und des Führers veröffentlicht. Die ganze erste Seite wird ausschließlich diesem Ereignis gewidmet, das für den Frieden und die Erneuerung Europas als außerordentlich bedeutsam bezeichnet wird.

„Ein greifbares Ereignis der Weltpolitik“

Der amtliche „Popolo d'Italia“ sagt, schon jetzt müsse man schließen, daß es sich nicht um einen gewöhnlichen diplomatischen Höflichkeitsbesuch zwischen zwei befreundeten Regierungschefs handele, sondern um ein greifbares Ereignis der Weltpolitik. Seit dem überlieferten Vocarno sei es das erste Mal, daß Mussolini die Grenze überschreite, und das erste Mal seit der Gründung des Imperiums, daß er persönlich einen fremden Staatsoberhaupt besuche.

„Zwei Führer — zwei Völker“

„Popolo die Roma“ hebt in einer seiner Ueberschriften hervor, daß die tiefe Freundschaft, mit der das deutsche Volk die Nachricht von der Zusammenkunft der beiden großen Staatsmänner aufgenommen habe, vom italienischen Volk auf das herzlichste erwidert werde. Unter der Überschrift „Zwei Führer — zwei Völker“ erklärt das Blatt, die Zusammenkunft der beiden Staatsoberhäupter, die in diesem ereignisreichen Jahre auf die europäische Geschichte einen so großen Einfluß ausgeübt hätten, werde in der ganzen Welt höchsten Widerhall finden. Das ganze italienische Italien werde im Geiste den Duce auf seiner Reise begleiten und an dem Jubel des nationalsozialistischen Deutschlands teilnehmen.

„Das Ereignis lag in der Luft“

Auch in der „Stampa“ wird die Freude Italiens an dem Reich unterstrichen. Das Blatt betont auch, daß die Freude des deutschen Volkes sehr groß wäre. Das Ereignis, so schreibt die Zeitung, lag in der Luft, weil es an einem geschichtlichen Höhepunkt erfolge. Die beiden ausdauernden Revolutionen des 20. Jahrhunderts seien zu einer Ueber-einstimmung bereit, die vom Gebiet der Völker und Völkern zu jenem der politischen und wirtschaftlichen Interessen reich.

„Der Frieden wird wie nie zuvor gefördert“

Auch „Messaggero“ ist überzeugt, daß die Begegnung Mussolini—Hitler für den Frieden und das Gleichgewicht

Europas von entscheidender Bedeutung sein wird. Die Sache des Friedens werde wie noch niemals zuvor mit solcher Entschlossenheit gefördert werden. Deutschland und Italien seien die beiden einzigen Länder, die in der allgemeinen europäischen Verwirrung eine klare Zielsetzung hätten. Mit dem Schluß der Verteidigung der gemeinsamen Kultur gegen die verhängnisvollen Anschläge der Moskauer Barbarei und ihrer grundsätzlichen Verneinung aller Völkerverständnisse ließe die deutsch-italienische Verständigung allen Völkern, die eine gesunde Lebensauffassung haben, einen unerschütterlichen Dienst.

Englische Vermutungen über den Gesprächsstoff

Die Nachricht vom bevorstehenden Besuch Mussolinis in Deutschland wird von den Londoner Morgenblättern an hervorragender Stelle, jedoch vorläufig ohne eigene Kommentare, wiedergegeben. „Daily Telegraph“ meldet aus Berlin, es könne kein Zweifel darüber bestehen, daß eine Hauptwirkung des Besuchs die sein werde, der Welt die Stärke der Achse Berlin—Rom und die Entschlossenheit Deutschlands und Italiens zu zeigen, ihre Zusammenarbeit im Kampf gegen den Bolschewismus fortzusetzen. „Daily Express“ veröffentlicht die Ankündigung des Besuchs als Hauptmeldung auf dem Titelblatt und unterstreicht, daß der Besuch in Deutschland als ein Ereignis von außerordentlicher Bedeutung betrachtet werde. „Press Association“ weist ausdrücklich darauf hin, daß Hitler und Mussolini natürlich auch die Lage im Mittelmeer besprechen würden.

Paris nennt den Besuch einen „Triumph“

Die französische Presse befaßt sich in der Hauptsache mit den Vorbereitungen, die Deutschland nunmehr für den Besuch Mussolinis trifft. Der Besuch und Empfang, so heißt es, werde mehr einem Triumph gleichen als einem Besuch. „Der Matin“ äußert sich so: Die internationalen Ereignisse hätten diese beiden Staaten zueinander gebracht und eine Freundschaft geschaffen, die durch die Umtriebe der Sowjets von Tag zu Tag noch fester werde. Die ganze Zusammenkunft werde eine einzige große Kundgebung der deutsch-italienischen Freundschaft sein.

Große Beachtung in Polen

Die polnische Presse berichtet in großer Aufmerksamkeit über den bevorstehenden Besuch Mussolinis in Deutschland und hebt dabei die Tragweite dieses Ereignisses hervor. „Wolfa Jbrojna“ überschreibt seinen Bericht mit dem Satz: „Ein Ereignis von außerordentlicher und ungewöhnlicher Bedeutung“.

Graf Hagenburg entrann knapp dem Verhängnis

Eigenartiger Unfall des Dresdner Fliegers bei den UEG-Kunstflugmeisterschaften

Reuzdorf, 4. September.

Der hervorragende, aus Dresden stammende deutsche Kunstflieger Graf Hagenburg, der gegenwärtig an den amerikanischen Kunstflugmeisterschaften in Cleveland teilnimmt, hatte einen gefährlich aussehenden Unfall. Er erregte sich, als Graf Hagenburg rücklings kaum einen Meter über dem Boden mit mindestens 200 Kilometerstunden Geschwindigkeit den Platz entlang, ein in Amerika noch nie gesehenes Manöver. Da sich jedoch der Sicherheitsgurt gelöst hatte, wurde der Pilot in der Kontrolle des einseitigen, so daß die Maschine zu tief geriet. 100 Meter schickte und dann in einer großen Staubwolke in Trümmern ging. Da schon am Vortage der frühere amerikanische Meister Miles tödlich abgestürzt war, befürchtete man das Schlimmste. Die Kunstflieger überlebte die Schreckensschicksale mit dem Deutschenlandlied, das Hagenburg sang, um den tapferen Deutschen zu ehren. Als sich herausstellte, daß Graf Hagenburg wie durch ein Wunder ohne schwere Verletzungen davon gekommen war, gab er dies selbst am Mikrophon bekannt, bereitete ihm

das Publikum eine begeisterte Ovation. Der Deutsche bewachte lebhaft, daß er ein gelichenes Fliegen ruiniert habe, er wolle aber mit einem anderen weiterfliegen.

Uebersetzung der Proklamation des Führers

Berlin, 4. September.

Die Proklamation des Führers auf dem Nürnberger Parteitag wird vom deutschen Rundfunk am Mittwochabend zwischen 10,10 Uhr und 11 Uhr gelesen. Unmittelbar wird die Uebersetzung vom Sender Nürnberg und vom deutschen Rundfunkfernseher vorgenommen.

Italienische Flieger beim Reichsparteitag

Rom, 4. September.

Zur Vertretung der italienischen Wehrmacht auf dem Reichsparteitag wird sich nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ eine Abordnung der italienischen Luftwaffe unter Führung von General Porro nach Nürnberg begeben.

Nürnberg — Symbol der Einheit

In diesen Stunden fahren wieder die Sonderzüge aus allen Ecken des Reiches nach der Hauptstadt des Frankensandes. Hunderttausende deutscher Männer und Frauen, die am Reichsparteitag teilnehmen, hiefern dem großen Ereignis entgegen. Aber nicht nur die Nürnbergfahrer selbst — das ganze deutsche Volk steht in der nächsten und übernächsten Woche im Bann dieses größten Gemeinschaftserlebnisses. Die Zeitungen, der Rundfunk und der Film werden den Dabeinsehbenden einen lebendigen Eindruck von den großen Stunden in Nürnberg vermitteln. Die Reichsparteitage sind zum wichtigsten Ereignis im politischen Jahreslauf geworden, zu einem Ereignis, das unsere politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung entscheidend beeinflusst. Mit den Parteitagen aus der Zeit vor der Machtergreifung hat die Nürnberger Feler außer dem Namen nichts mehr gemein. Während die Parteiverfassungen alten Stils im wesentlichen aus endlosen „Debatten“ bestanden, in denen jeder aufbauende Gedanke gründlich zerredet wurde, sind die Reichsparteitage im neuen Deutschland ein Appell der Volksgemeinschaft. Seit 1933 gibt Adolf Hitler hier in Nürnberg dem deutschen Volk die großen Richtlinien für den Aufbau und Ausbau des nationalsozialistischen Staates.

Es ist nicht von ungefähr, daß der Führer am 30. August 1933 anordnete, daß die Reichsparteitage für alle Zukunft in Nürnberg stattfinden sollten. Innerhalb des vielgestaltigen deutschen Kulturlebens nimmt die fränkische Hauptstadt einen besonderen Platz ein. Einen „herrlichen Schatz deutscher Kunst und Kultur“ hat man sie genannt, und auf Schritt und Tritt wird hier das Erbe früherer Jahrhunderte zum Erlebnis. Wenn die nationalsozialistische Bewegung an dieses Erbe deutscher Vergangenheit bemüht antnüpft, so wird auch daraus die enge Verbindung ersichtlich, die zwischen den unumwandelbaren politischen Ideen der Gegenwart und den geistigen Kulturgütern unserer Nation aus früheren Jahrhunderten besteht. Nicht umsonst steht gleich am Anfang des Parteitages, am Abend nach der Proklamation des Führers, die große Kulturtagung, an der die führenden Männer auf geistigem und künstlerischem Gebiet beteiligt sind. Die kulturpolitische Bedeutung Nürnbergs wird in diesem Jahre besonders hervorgerufen durch die Vollendung gewaltiger und die Inangriffnahme geradezu gigantischer Bauprojekte. Der Kulturwille und die schöpferische Kraft einer Staatsidee kann sich nicht besser verkörpern als in dieser baukünstlerischen Gestaltung des Reichsparteitagsgeländes. Wenn zu den herrlichen gotischen Kirchen Alt-Nürnberg, zu den wunderbaren Schöpfungen eines Albrecht Dürer, Peter Vischer, Veit Stoch, Adam Kraft jene monumentalen Bauten vor der Stadt emporgerichtet sind, dann wird hier die enge Verbundenheit der neuen politischen Idee mit ewigem deutschen Kulturbesitz zum sichtbarsten Ausdruck kommen.

Die 55 Monate, die seit dem 30. Januar 1933 vergangen sind, bedeuten in der Geschichte unseres Volkes zeitlich nur einen winzigen Abschnitt. Und doch überbrücken sie eine Zeitwende von historischer Bedeutung. Wie war es doch im Jahre 1932? Hatten wir da nicht 7 Millionen Arbeitslose, 30 Parteien, 7 Millionen kommunistische Wähler, 100 000 Soldaten und 117 000 Gerichtsbeamte? Weltenfern, wie ein qualvoller Traum erscheint und das heute. Die Jugend erinnert sich kaum noch daran, daß es eine Zeit gab, da Deutsche gegen Deutsche mit Messern und Revolvern aufeinander losgingen, und oft mehrere Tote die traurige Bilanz der politischen Meinungskämpfe eines einzigen Tages waren. Wie ein Scherbenhaufen dieser Alpdruck in der Erinnerung und wir möchten ihn gern für immer vergessen. Was selbsterlöschend, ist dem politischen Tagesdreck entzogen. Es steht im Buch der deutschen Geschichte, und die Parteitage in Nürnberg bezeichnen darin die Kapitelüberschriften. Vom „Steig

Unbekannte Briefe Richard Wagners

Mehrere bisher ungedruckte Briefe Richard Wagners an seinen Pariser Freund Anders werden auf Seite 19 dieser Ausgabe erstmals veröffentlicht

des Glaubens, über den Triumpf des Willens und den Parteiing der Ehre im vergangenen Jahr...

demokratischen Parteibeitrag zu messen. Im nationalsozialistischen Deutschland und im faschistischen Italien sind Staat und Volk, Regierung und die sie tragenden Kräfte eine unauflösbare Einheit...

Seit dem Parteiing der Ehre ist das deutsche Volk wieder um ein Gut Stück weitergekommen. Die Arbeitslosigkeit hat ihre untere Grenze erreicht, und die Lebensbedingungen sind für Millionen Volksgenossen ständig besser geworden...

Die eigentliche Bedeutung, das innere Erlebnis Nürnberg ist jedoch ein rein deutsches: der Führer spricht zu seinem Volk und gibt ihm die großen Richtlinien für die nächste Zeit. Seine Mitarbeiter legen Rechenschaft ab über ihre Arbeit...

Zahlen vom Reichsparteitag

Die Betreuung und insbesondere die Verpflegung der Hunderttausende von Teilnehmern des Reichsparteitages bringt gewaltige Aufgaben für die verantwortlichen Männer mit sich...

Privatpersonen dürfen nur die Reichsflagge zeigen

Sweite Durchführungsverordnung zum Reichsflaggengesetz - Die allgemeinen Beflaggungstage

Berlin, 4. September. Zur Durchführung des Reichsflaggengesetzes hat der Reichsinnenminister eine zweite Verordnung erlassen. Sie bestimmt, daß an regelmäßigen allgemeinen Beflaggungstagen sowie an Tagen, an denen an einer allgemeinen Beflaggung besonders angefordert wird, Privatpersonen nur die Reichs- und Nationalflagge zeigen...

Flagge oder sonstiger Flaggen und Fahnen der Wehrmacht, der gewerkschaftlichen oder einer früheren Reichs- oder einer früheren Reichs- oder Landesflagge; 3. einer früheren Reichs- oder Landesflagge; 4. einer Kirchenflagge...

General Franco weist alle Bedingungen zurück

Guter Fortgang der Uebergabe-Verhandlungen Kataloniens

Berlin, 4. September. Aus Biarritz wird gemeldet, daß die dort kürzlich aufgenommenen Uebergabeverhandlungen Kataloniens mit General Franco fortgeschritten sind...

Anwesenheit Balencias könne Italien gegebenenfalls zu der Forderung veranlassen, die Dinzulassung der nationalen spanischen Regierung zu fordern...

Wieder ein Rot-Spanien-Film in Prag

Eigenbericht der „Dresdner Nachrichten“

Prag, 4. September. Als eine der nächsten Premieren wird soden in Prag „Madrid von heute“, ein neuer Film aus dem roten Spanien, angekündigt...

Anstatt des polnischen Besuches ein französischer

Staatspräsident Lebrun fährt nach Bukarest, Belgrad und Prag - Andz-Emighs Reise verschoben

Warschau, 4. September. In den Warschauer politischen Kreisen verdrängt sich immer mehr das Gerücht, daß die für den September-Anfang geplante Reise des Reichspräsidenten Hindenburg nach Bukarest auf einen späteren Termin verschoben oder überhaupt abgesetzt worden ist...

Deutsch-polnische Eisenbahnverhandlungen

Berlin, 4. September. Am 6. September beginnen in Warschau die Verhandlungen zwischen der deutschen und der polnischen Regierung über die Regelung des Eisenbahndurchgangsverkehrs zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reichsgebiet...

Vorstudienausbildung für Arbeiter- und Bauernsöhne

Berlin, 4. September. Der Reichsversicherungsminister hat an die Reichsstudienführung nunmehr den Auftrag erteilt, die Vorstudienausbildung in den beiden Universitätsstädten Heidelberg und Königsberg in Preußen aufzunehmen...

Gebört das Schwarze Meer zum Mittelmeer?

Paris, 4. September. Ein außerordentlich bezeichnendes Licht auf die Atmosphäre, in der sich die Winkelzüge um die geplante Mittelmeerkonferenz abspielen, wirft der „Excelsior“...

Die „Ueberzeichnung“ der Sowjetanleihe

Moskau, 4. September. Die Moskauer Presse meldet, daß die vor zwei Monaten aufgelegte neue Rüstungsanleihe „überzeichnet“ sei und die Sowjetregierung deshalb beschloßen habe, die Zeichnung „einzuwickeln“...

Advertisement for 'Fischlingen' vitamin food, featuring a fish logo and text about its benefits.

Fragmentary text from an adjacent page, including a large 'D' and various headlines.

Die Frau und der Staat / Von Benito Mussolini

Im Hinblick auf den bevorstehenden Besuch des Duce in Deutschland wie auf die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Nationalsozialismus und Faschismus überhaupt ist der folgende Aufsatz Mussolinis von hohem Interesse. Der Duce faßt darin seine Meinung über die Stellung der Frau im Staate zusammen, wobei er von der Frage ausgeht, ob der Frau ebenfalls das Stimmrecht zugestanden werden soll, das in Italien nur die Männer besitzen. Die Schlussfolgerungen, zu denen Mussolini gelangt, unterscheiden sich in gewissen Punkten nicht unwesentlich von der Stellung, die der Nationalsozialismus zu den gleichen Fragen einnimmt. Von diesen zum großen Teil historisch bedingten Einzelheiten abgesehen, gelangen die gemeinsamen Wesenszüge zwischen der nationalsozialistischen und der faschistischen Staatsidee überzeugend zum Ausdruck.

Von Benito Mussolini

Dabei war einer der Gründe, daß die einseitigen italienischen Frauen selbst auf das Stimmrecht durchaus keinen Wert mehr legten. Ich selbst bin der Ansicht, daß die Frau durch ihre Intuition, Anpassungsfähigkeit, Einfühlungsgabe, ihr Verständnis, ihre Güte und Großzügigkeit und vor allem ihre Liebe zu Heim und Familie sowie ihren grenzenlosen Opfergeist dem Manne überlegen ist. Was der Frau fehlt, ist die Fähigkeit, die schwindelnden Höhen zu erreichen, die nur wenigen Einzelwesen vorbehalten sind, deren erhabenes Genie nicht nur sie selbst, sondern die gesamte Menschheit ehrt. Seit dem Anbeginn aller Zeiten bis zum heutigen Tag hat es nie eine große Komponistin von Sinfonien oder eine bedeutende Architektin gegeben. Es hat nie eine wirklich große Malerin oder Bildhauerin gegeben, obgleich es geistvolle Schriftstellerinnen und gewandte Rednerinnen gab. Das philosophische Denken ist der Frau verlagert. Philosophen sind stets Männer gewesen und werden stets Männer sein. Dadurch erklärt sich meine Haltung hinsichtlich der Teilnahme der Frau am politischen Leben. Ich bin durchaus bereit, anzugeben, daß die Stimme der Durchschnittsbürgerin keineswegs an Wert hinter der Stimme der männlichen Wähler zurücksteht. Aber sie wäre schädlicher, weil die Frauen in der Mehrzahl sind. Jede geteilte Verantwortung ist praktisch zur Unverantwortlichkeit. Je mehr man die Verantwortung teilt, eine desto größere Unverantwortlichkeit schafft man. Daher bin ich gegen jede Vergrößerung des Wählerkreises, wenn ich auch die Vernunft und die stillen Eigenschaften der Frau sehr wohl zu schätzen weis.

Ich werde oft gefragt, ob die Frau sich zur Teilnahme am politischen Leben eignet und ob sie imstande ist, die gleiche Leistungshöhe zu erreichen, wie der Mann sie gewöhnlich auf diesem Gebiete erlangt. Zunächst will ich hier eine Darstellung der bisherigen Entwicklung geben.

In England besitzen Frauen Gemeinde- und Regierungämter. Wir haben Gelegenheit gehabt, uns über ihre Tätigkeit im Parlament ein Urteil zu bilden, und die tätige Mitarbeit zum Beispiel Margaret Bonville's, die Arbeitsminister im zweiten Kabinett Macdonalds war, in vollem Maße anzuerkennen. Die Eroberung des öffentlichen Lebens durch die Frau hat in den Vereinigten Staaten größere Anomalie angenommen, als in irgendeinem anderen Lande. Frauen sind in Staatsstellungen eingedrückt. Sie sind sogar als Kandidatinnen für wichtige öffentliche Ämter aufgetreten. Einige dieser Vorkämpferinnen haben die Stellung eines Staatsgouverneurs erlangt, andere sind in den Kongress gewählt worden. Präsident Roosevelt hat eine Frau, Miss Frances Perkins, als Staatssekretär für Arbeit in sein Kabinett aufgenommen. Es ist aber schwer vorzusagen, ob es einigen der Frauen, die öffentliche Posten bekleiden, in Zukunft gelingen wird, in der Politik einen Fuß zu erlangen, wie ihn der Mann schon lange besitzt und wie ihn allerdings auch Kaiserinnen und Königinnen hatten. Bis jetzt hat man jedoch noch nie von irgendeiner Frau gehört, der es gelungen wäre, einem Zweig der politischen Tätigkeit ein neues, eigenartiges Gepräge zu geben.

Meine Meinung über die Frau

Die Frage des Frauenstimmrechtes wurde einmal dem italienischen Parlament vorgelegt. Ich selbst war der Meinung, daß es gewährt werden könnte, wie man es Spielzeug verleiht. Später ergaben sich wichtigere Probleme, und es war nicht mehr von dem Frauenstimmrecht die Rede.

Unsere Sachsen marschieren durch Franken



Die Teilnahme der Bevölkerung des schönen Frankenlandes an dem Marsch der Sachsen von Hof nach Vörsberg ist besonders herzlich. Vor allem ist es die Jugend, die unsere politischen Leiter begeistert begrüßt.

Handlungen

4. September.
An die Verhandlungen der politischen Redaktionen des Reichstages.
In Frankreich an Polen im Korridor zugehen zu Schweden. Teil des Reichstages.
Am 22. Verhandlungen einer Regierung ergibt sich Beschränkungen und den Eisen-Durchgangsverkehr. Erwartung von über die für. Da dieses Ad. Es für die zu.

Quernöhne

4. September.
Reichsstudenten-Vorstudien. Häufige Heide. Aufnahmen. In Studentenwerk und Erziehungsminister. Delberg als 1. 50 Angehörigen und in Königsberg. Einlag werden in. rnsöhne teil. meine Teilnehmer. Ageld jedoch wert. nischen Führer be. ist grundsätzlich. teil des Reichs.

schwer

ise verschoben

obabnowitsch er

ntkrelungspolitik

ntantleibe

4. September.

das die vor zwei. nleibe über. schalß beschloßen. über diesen Be. ist am allerbesten. Die „Tischovkan. vreichchen Bericht. he von der ver. e, eingegangen. and bis zu einer. udel. In vielen. riken und Werte. Krowitzer Kreis. gen Anleihen. den Zeichnung bei. ngemeinschaften. mmt aber nicht. e Später Kreis. 2000 Rubel ein. alle anderen. it die Anleihe.

nt

nt

nt

Frau und Demokratie

Man darf nicht vergessen, daß, wenn die Wähler ihre Stimmen einer Frau geben, sie von denselben Gefühlen geleitet werden, die leicht die Denkwelt der Massen beeinflussen. Niemand hat uns je bewiesen, daß die Demokratie den rechten Mann an die rechte Stelle zur erfolgreichen Regierung einer Gemeinschaft zu setzen weiß. Im Gegenteil liegt hier eine ihrer besorgniserregendsten und grundlegendsten Schwächen. Und wenn die Demokratie in der Wahl ihrer besten männlichen Vertreter nicht immer gut besetzt ist, so können wir logischerweise folgern, daß das gleiche bei der Wahl weiblicher Kandidatinnen zutrifft. Wir haben noch keine Änderung in der Politik der Regierungen Großbritanniens oder der Vereinigten Staaten bemerkt, seit die Frauen das Wahlrecht erhielten. Man hatte erwartet, daß sich der Einfluß der Frau besonders auf dem Gebiet sozialer Gesetzgebung sehr hart auswirken und sich unter anderem auch in der Frage der Aufrechterhaltung der Prohibition in den Vereinigten Staaten geltend machen würde. Wir haben im Gegenteil gesehen, daß dieser Einfluß von hinten den Voraussetzungen zurückwand und in einigen Fällen sogar völlig negativ war, so daß die Vereinigten Staaten ihre verzweifelt verteidigte Stellung aufgeben mußten und wieder zu der „naassen Herrschaft“ zurückgeführt sind.

„Ich bin ein Kezer“

Zu ich nicht zu den Verehrern des allgemeinen Wahlrechtes gehöre, so bin ich ein Kezer in allen Dingen, die den Mut der Wählurne und derjenigen Abstimmungen angehen, die nur auf Zahlen beruhen. Ich kann mich nicht zu dem Glauben durchringen, daß Recht oder Unrecht, Wohl oder Wehe eines Volkes in Gegenwart und Zukunft durch einige Stimmen mehr oder weniger entschieden werden sollen. Wenn wichtige Entscheidungen zu fällen sind, hat das Volk ein Recht darauf, zu wissen, wohin es geführt wird und wer es führt. Aber wenn ich von dem „Volk“ spreche, meine ich die groben bedammten Strömungen in der Menge und der öffentlichen Meinung. Was den demokratischen Selbstverleib der Wählurne und Wahlkreise betrifft, die der Wählerwahl den Einbruch vermitteln sollen, ein „Jouvenales Volk“ zu sein, so kann ich nur sagen, daß ich ihn von ganzem Herzen verachte. Darum sollte ich es also für wünschenswert oder ratsam halten, daß die Zahl der Wähler durch Ver-

Die Rassenfrage auf der französischen Bühne

Zu dem Pariser Theaterstandal um ein Negerstück

Die „Dresdner Nachrichten“ berichteten am 25. August (Nr. 37 S. 2), daß zwanzig Neger in Paris eine angeblich gegen die schwarze Rasse gerichtete Theatervorstellung hätten und von der Polizei verhaftet werden müßten. Am 2. August (Nr. 408 S. 2) konnten sie berichten, wie der „Anhängler“ sich plötzlich der „Solidaritätsgefühl der weißen Rasse“ — allerdings nur in Bezug auf Ostasien — erinnerte. Aus der ersten Nachricht geht nicht hervor, um welches Theater und um welches Stück es sich gehandelt hat. Es handelt sich um André Birabeaus Lustspiel „Pampléouille“, das diesen Sommer im Theater Daunou großen Erfolg hatte und einen Pressefreit um die Rassenfrage entfaltete. Der Inhalt von Birabeaus Stück ist kurz folgender: Ein Ingenieur einer kleinen kassischen Provinzstadt lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern im besten Einkommen. Er hat aus dreijährigem Aufenthalt in den afrikanischen Kolonien, den seine Frau wegen des Klimas nicht mit ihm teilt, außer der Malaria auch einen schwarzen Zahn mitgebracht. Er läßt ihn im Gymnasium einer fernem Stadt erziehen und hält sein Dasein sorgfältig geheim. Infolge eines Malariaanfalls, den ein trottelhafter alter Arzt für tödlich hält, kommt das Dasein dieses jetzt zehnjährigen außerordentlichen Sohnes an Licht. Die Familie, die nicht weiß, daß es sich um einen Farbigen handelt, läßt ihn zu dem vermeintlichen Sterbelager seines Vaters kommen. Seine dunkle Farbe erweckt allgemeine Verwirrung. Er wird auf der Bühne von einem echten Negerjungen gespielt. Die Kinder betrügen zwar den neuen Bruder nach anfänglicher Neugier mit Beweiserung, doch die erwachsenen Familienmitglieder sind aufs peinlichste berührt und wollen ihn heimlich abschieben. Aber der Stadtkoncil hat sich des Falles bereits bemächtigt. Schließlich wird der „Neger“ als angeblicher Sohn des Schwagers, eines kassischen Junggeheils, in die Familie aufgenommen, und die Moral ist gerettet. Die natürliche Abneigung der älteren Familienmitglieder gegen den „Neger“, die unbewusste Grausamkeit der weißen Kinder, die den schwarzen Bruder als Groom und Spielzeug verwenden wollen, hat einen Teil der Kritik und der öffentlichen Meinung ausbleiben lassen gegen den Verleiber in Darfisch gebracht. Birabeau habe die Würde der schwarzen Rasse verletzt und die ungerechten Vorurteile gegen sie, die in den Vereinigten Staaten und in Deutschland beständen, in seinem Stück als berechtigt dargestellt. Man müsse

im Namen der beleidigten Menschheit auf das schärfste Widerspruch erheben. Ein kolonialerbes Volk wie das französische, das sein Weltreich über ganz Afrika erstreckt, das zuerst der Welt die Menschenrechte verfallen habe, dürfe nicht dem „racismo“ (der Rassenlehre) verfallen.

Birabeau, der als fruchtbarer Verfasser vieler Lustspiele beliebt ist, sah sich zur Verteidigung gezwungen und hat es verstanden, die aufgeregten Gemüter durch den Rundfunk zu beruhigen. Er nennt die Journalistin, die sich zuerst nach Art der Beecher-Stone („Onkel Toms Hütte“) für die Würde der schwarzen Rasse einsetzte, eine edle Seele, die sein Stück mißverstanden habe. Die Schwarzen, für die er große Zuneigung empfinde, seien auch nach seiner Meinung Menschen wie alle anderen, nur von anderer Farbe. Nichts anderes gehe aus seinem Lustspiel hervor. Ein Abgeordneter des Ministeriums habe sich im Theater von den edlen Absichten seines Stüdes überzeugt, und das Volk habe sich tödlich unterhalten. So wurde der Entrüstungssturm beschwichtigt.

Für und geist es vielmehr um die Würde, den Wert und den Bestand der weißen Rassen, die durch Vermischung mit den durchaus anders gearteten farbigen notwendig erlärten. Ein Mischling ist ein Unglücklicher, der, in sich zerrissen und uneinig, das Hinterbein zweier einander widerstrebenden Völkern in sich trägt. Das Unglück des einzelnen liege sich noch ertragen. Unerträglich aber ist es, daß jeder Mischling die Keimzellen für eine fortschreitende Entartung der weißen Bevölkerung in sich trägt. Fast unbegreiflich erscheint es uns, daß in Frankreich heute noch als Dogma verstanden werden kann, der Unterschied zwischen Weißen und Schwarzen bestehe nur in der Farbe. Doch der großen körperlichen Verschiedenheit, die sich ja nicht nur in der Farbe zeigt, eine noch viel größere der Seele und des Charakters entspricht, wird geistlich übersehen. Man läßt deutlich, daß Birabeau dies sehr wohl weiß. Stellt er doch den Mischling mit großer Naturwahrheit und viel Humor als echten Neger dar. Aber um seinen Ruf und sein Stück zu retten, bringt er der aufgeregten Menge seine wahre Ueberzeugung zum Opfer. Wo die Parteilichenshaft redet, hat die Vernunft zu schweigen, und die Wahrheit verhält ihr Antlitz.

Dr. Wolfgang Martini

Die englischen Philharmoniker in Italien

Die Sir Thomas Beecham, der große englische Kapellmeister, ankündigt, wird er mit seinen Londoner Philharmonikern im Frühling des nächsten Jahres eine Konzertreise nach Italien unternehmen, bei der er sechs oder sieben Konzerte in den wichtigsten Städten veranstalten wird. Vor allem wird das Programm auch Kompositionen englischer Musiker enthalten.

Ich, daß in einem Lande, wo die Frau dazu bestimmt war, die Rolle der Gefährtin und der Pianistin zu spielen...

Gelegenheit, festzustellen, daß der beschränkte und veraltete Begriff der Philantropie jetzt durch praktische Hilfe ersetzt worden ist...

ja in vielleicht noch höherem Maße entscheidet der Wert unserer Kinder, der Wert ihrer Erbschaft...

Prinz Chichibu kommt nach Deutschland

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 4. September.

Der Bruder des japanischen Kaisers Hirohito, Prinz Yasuhito Chichibu, wird demnächst für einige Tage zum Besuch nach Deutschland kommen...

Soziale Arbeit - die Aufgabe der Frau

Ein weites Feld liegt außerhalb des häuslichen Bereiches der weiblichen Erziehung und Tätigkeit für alle Frauen offen...

Die Zahl der Wiegen sichert das Volk

Vom 1. und 5. September lagen in Bayern die Landesleiter des Reichsbundes der Arbeiterinnen.

„Warum denn Geburtenzunahme? Je weniger Nachwuchs, desto eher nimmt die Arbeitslosigkeit ein Ende.“

Ein altes Gebot hat seine Richtigkeit wieder behält, daß nicht der Mangel an Nahrung den Wohlstand schafft...

„Zwanzig Millionen Deutsche zu viel“

Wir spüren heute, daß die Nachkriegsarbeit an den kommenden eine Schuld trägt; sie hat ihnen 15 Millionen Deutsche vorenthalten...

Die Schuld des Individualismus

Das Deutsche Reich hat durch sein Bevölkerungspolitisches Gelingen und durch die damit zusammenhängende Raumplanung die materiellen Folgen des liberalistischen Denkens bezeugt...

Die Erbverer entscheidet

Auf der anderen Seite soll das freilich wieder nicht heißen, daß nun allein die Zahl unserer Kinder über das Schicksal unseres Volkes entscheiden würde...

Der Erbverer entscheidet

Auf der anderen Seite soll das freilich wieder nicht heißen...

Hestige Verschärfung der Kämpfe um Shanghai

Unerwartet lebhafte und erfolgreiche Gegenwehr der Chinesen

Tokio, 4. September.

Japanische Meldungen von den Kämpfen in China betonen eine zunehmende Verschärfung der Kämpfe um Shanghai...

Die japanische Flotte bei Wangpu und das japanische Konsulat in Shanghai seien von Putung aus im Süden der japanischen Frontlinie einer starken Beschichtung ausgesetzt...

Südlich Peking drängen die japanischen Truppen in Richtung Wangpu vor...

Arbeitsstagung des japanischen Reichstages

Tokio, 4. September.

In Anwesenheit des Kaisers von Japan wurde am Sonnabend die Arbeitsstagung des Reichstages feierlich eröffnet...

Die Preisverteilung in Venedig

Venedig, 4. September.

Die Verteilung der Preise auf der 5. Internationalen Filmtunhisa, die, wie gemeldet, Deutschland drei Preise brachte...

- Preis für den besten Dokumentarfilm („Mannemann“), für die beste schauspielerische Leistung (Emil Jannings in „Der Herrscher“)...

„Der fliegende Arzt“ und dem polnischen Film „Drei Stunden von Chopin“

ausgesprochen.

Musiktagungen der Reichsmusikkammer

Wie schon kurz berichtet wurde, übernimmt nunmehr die Reichsmusikkammer die Arbeiten des früheren Allgemeinen Deutschen Musikvereins...

Rundfunkkonzert auf der Tagung der Auslandsdeutschen

Stuttgart, 3. September.

Nichts konnte sinnvoller und überwältigender die das ganze Deutschland umschlingende Nacht der deutschen Musik offenbaren...

Das Konzert, dem auch zahlreiche führende Männer von Partei und Staat beiwohnten...

Zwischen dem ersten und zweiten Teil trat der Landesgruppenleiter Italiens der NSDAP, Cettel (Rom), vor das Mikrofon...

400 Todesopfer des Taifuns in Hongkong

London, 4. September.

Der schwere Taifun, der am Donnerstag Hongkong verwehte, hat nach den letzten Meldungen insgesamt 400 Todesopfer gefordert...

Zwei Briefmarken für 250.000 RM.

Der Brief mit den beiden Markennummern der Berliner Ausstellung „Zwischen den Fronten“, der von einem Engländer zur Verfügung gestellt wurde...

Sudetendeutsches Kinderorchester in Paris

Im Pavillon „Walter Schott und Kindheit“ der Pariser Weltausstellung veranstaltete eine Musikkapelle von 67 Kindern im Alter von 10 bis 15 Jahren...

Die Brille von HAHN

Kranke Sehsprünge und Beratung besonders wichtig für Die erste Brille Wilsdruffer Str. 28 / Annenstr. 58, am Sternplatz

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Schauspielhaus

Donnerstag, den 9. September, findet in neuer Einstudierung und Inszenierung die erste Aufführung der romantischen Tragödie „Die Jungfrau von Orléans“ von Schiller...

Musikveranstaltungen in der Sächsl. Oper (vorm. Hof-) Oper

Sonntag (5.), vorm. 11 Uhr: Resse von Eis, achtsämig; Gradwitz; Juktus ut palma von Reichner; Duetto; Liedchen von Wilhelm...

Es wird fort. Jeden Asien... Die erste Brille... Ausstellung... Die Jungfrau... Die erste Brille...

Sachsens NS-Fliegerkorps in Nürnberg

Insgesamt 2000 NS-Flieger-Männer werden, von General-Leutnant Christiansen geführt, in Nürnberg an dem großen Vorbereitungslehrgang teilnehmen...

Die NS-Flieger-Gruppe 7 tritt am 7. September mit zunächst 80 Mann in Dresden zu der Reise nach Nürnberg an...

Die Luftwaffe läßt konzertieren

Im überfüllten Ausstellungsgarten vereinigten sich das Stadtmusikkorps im Volkspark III, Fliegerhorstkommandantur Dresden, das Musikkorps der Fliegerhorstkommandantur Pflanzwald...

Nach eindrucksvollem Aufmarsch der Musikkorps, der Fanfarenbläser, Spielleute und Schellenbaumträger kamen wieder unter Penzels Leitung Fliegermärsche mit Chor...

Bewährungsfrist bewilligt

Die Justizpressestelle Dresden teilt mit: Am fälligen Gerichtsentscheidungen ist festzustellen, daß Alwin Max Heinz Penzel aus Dresden durch Urteil der 1. Großen Strafkammer des Landgerichts Dresden vom 4. März 1936 wegen schuldigem Täterschuld...

„Koffol soll sterben“

Ein Bühnenspiel

Im vergangenen Winter erlebten wir das Spiel, das nun in Buchform vor uns liegt (Hofbuchhandlung D. Burdach, Dresden), schon auf der Bühne. Lehner Otto Lindner schrieb es für seine Kinder von der Volksschule, und dann wurde es zugunsten des Winterhilfswerkes mit riesigem Erfolg noch ein halbes Dutzend Male aufgeführt...

Höhepunkt und Ausgang des Manövers

Die Schlacht am Lerchenberge

Von unserem zu den Herbstübungen entlassenen Dr.-R.-B.-Schriftleitungsmitglied

Witten, 4. September.

„Nacht muß es sein, wenn Friedlands Sterne strahlen!“

Die Worte des Wallensteiners gehen einem durch den Sinn, doch diese Nacht läßt zu geräuschten akronomischen Betrachtungen keine Zeit...

ein neues Infanterie-Regiment

auf der Kampffläche erscheint, und zwar das blaue Infanterie-Regiment 101, das bisher bei Kamenz den angenommenen Eisenbahntransport von Truppen nach Norden gesteuert hat...



General Kaschik, der Leiter der Herbstübungen der 4. Division, unterrichtet sich über den Stand der Kampfhandlungen

An der Straßenkreuzung Schwarzdorf erwarten wir den Aufmarsch des Regiments. Sein 1. Bataillon ist bereits als Vorhut durch Kamenz gekommen...

Handstreich auf den Wohlaer Berg

Um 3 Uhr nachts hat die verstärkte rote Infanteriebrigade einen Handstreich auf den Wohlaer Berg unternommen und sich in dessen Besitz gesetzt...

Besuch bei der schweren Artillerie

Mit dem Eintreffen des Regimentsstabes des IR 101 in Puschwitz wird diesem das verstärkte Maschinengewehr-Bataillon 7 unterstellt...

Wilde Reiter, sondern alles flüchtet unter die gegen Flieger sich schützenden Bäume. Erst bei genauem Studium erkennt man, wie zahlreich die Kräfte sind, die sich im Gelände verbergen...

Jetzt geht Blau zum Gegenstoß an.

Es ist das Infanterie-Regiment 101, das jetzt vorwärts drängt. Ihm sind auch Kampfwagen zugeteilt, und diese brechen nunmehr überraschend aus einem Holzweg heraus...

zur Stelle, und wer härter ist, machen Panzer und Feldvielfach im Zweikampfe untereinander aus. In leichten Reihen springen jetzt überall rote Stürmer...

Unter den Augen des Kommandierenden Am heutigen Sonntagabend wohnen der Übung auch der Kommandeur des IV. Armeekorps und Befehlshaber der Wehrkreis IV, General der Infanterie List, und sein Chef des Generalstabes, General Dibrich, bei...

„Das Ganze halt!“

Das Manöver ist beendet. Wie üblich, feuern zur Feier des Augenblicks die Soldaten aller Waffen, die im Kampfe liegen, noch schnell, was aus den Rohren herausgeht...

Heranfertigungen in der Fahrschau Heute, Sonntag, 11 Uhr, auf dem Rangelandplatz: Die 1. Fahrschau...

Besammlungsplan für heute Dresden-Stadt: Pflanzwald: Pflanzwald-Volkshaus, Pflanzwald...

15. Son...

„Stunde... wieder belagerte... ein Jahr... wieder anfallen... laubstille erlebte... gefolgt ist, sag... sollst du finden... dazu hat uns... tiefe Sinn der... Stunden die... weitläufig und... wir nicht auswe... einen vollen T... Mit aufgeschla... igen teilnehme... Sinnen über... und die neue... Rhythmus, im S... doch alle Tage... einleucht. In la... Tiefe und Wes... auch für dich... Willst du... Frage dieses... richtig, daß du... fährst? Oder... vorziges Wort... der Wille so un... Stunden einma... lich des Lebens... und die hundert... Kleinfestlein e... können? Und... gibt gerade dir... guten Tun, und... eine leben lern... tragen lernen... kann in solch... kommt zu dir... Wohl, viele... Götter“ keinen... hül einkehren... wegnung, ohne... neu ihm lang... lich vor solchen... Stimmen, die... wollen sie nicht... ich ein, Herr... mir...“ Klar... und Tragen, ... zwer Wesen, G... kenten.



Reichsfeld...

- 6:00: Aus Gamm...
6:30: Aus Gamm...
6:45: Aus Gamm...
7:00: Aus Gamm...
7:15: Aus Gamm...
7:30: Aus Gamm...
7:45: Aus Gamm...
8:00: Aus Gamm...
8:15: Aus Gamm...
8:30: Aus Gamm...
8:45: Aus Gamm...
9:00: Aus Gamm...
9:15: Aus Gamm...
9:30: Aus Gamm...
9:45: Aus Gamm...
10:00: Aus Gamm...
10:15: Aus Gamm...
10:30: Aus Gamm...
10:45: Aus Gamm...
11:00: Aus Gamm...
11:15: Aus Gamm...
11:30: Aus Gamm...
11:45: Aus Gamm...
12:00: Aus Gamm...
12:15: Aus Gamm...
12:30: Aus Gamm...
12:45: Aus Gamm...
13:00: Aus Gamm...
13:15: Aus Gamm...
13:30: Aus Gamm...
13:45: Aus Gamm...
14:00: Aus Gamm...
14:15: Aus Gamm...
14:30: Aus Gamm...
14:45: Aus Gamm...
15:00: Aus Gamm...
15:15: Aus Gamm...
15:30: Aus Gamm...
15:45: Aus Gamm...
16:00: Aus Gamm...
16:15: Aus Gamm...
16:30: Aus Gamm...
16:45: Aus Gamm...
17:00: Aus Gamm...
17:15: Aus Gamm...
17:30: Aus Gamm...
17:45: Aus Gamm...
18:00: Aus Gamm...
18:15: Aus Gamm...
18:30: Aus Gamm...
18:45: Aus Gamm...
19:00: Aus Gamm...
19:15: Aus Gamm...
19:30: Aus Gamm...
19:45: Aus Gamm...
20:00: Aus Gamm...
20:15: Aus Gamm...
20:30: Aus Gamm...
20:45: Aus Gamm...
21:00: Aus Gamm...
21:15: Aus Gamm...
21:30: Aus Gamm...
21:45: Aus Gamm...
22:00: Aus Gamm...
22:15: Aus Gamm...
22:30: Aus Gamm...
22:45: Aus Gamm...
23:00: Aus Gamm...
23:15: Aus Gamm...
23:30: Aus Gamm...
23:45: Aus Gamm...
24:00: Aus Gamm...

Deutschland...

- 6:00: Aus Gamm...
6:30: Aus Gamm...
6:45: Aus Gamm...
7:00: Aus Gamm...
7:15: Aus Gamm...
7:30: Aus Gamm...
7:45: Aus Gamm...
8:00: Aus Gamm...
8:15: Aus Gamm...
8:30: Aus Gamm...
8:45: Aus Gamm...
9:00: Aus Gamm...
9:15: Aus Gamm...
9:30: Aus Gamm...
9:45: Aus Gamm...
10:00: Aus Gamm...
10:15: Aus Gamm...
10:30: Aus Gamm...
10:45: Aus Gamm...
11:00: Aus Gamm...
11:15: Aus Gamm...
11:30: Aus Gamm...
11:45: Aus Gamm...
12:00: Aus Gamm...
12:15: Aus Gamm...
12:30: Aus Gamm...
12:45: Aus Gamm...
13:00: Aus Gamm...
13:15: Aus Gamm...
13:30: Aus Gamm...
13:45: Aus Gamm...
14:00: Aus Gamm...
14:15: Aus Gamm...
14:30: Aus Gamm...
14:45: Aus Gamm...
15:00: Aus Gamm...
15:15: Aus Gamm...
15:30: Aus Gamm...
15:45: Aus Gamm...
16:00: Aus Gamm...
16:15: Aus Gamm...
16:30: Aus Gamm...
16:45: Aus Gamm...
17:00: Aus Gamm...
17:15: Aus Gamm...
17:30: Aus Gamm...
17:45: Aus Gamm...
18:00: Aus Gamm...
18:15: Aus Gamm...
18:30: Aus Gamm...
18:45: Aus Gamm...
19:00: Aus Gamm...
19:15: Aus Gamm...
19:30: Aus Gamm...
19:45: Aus Gamm...
20:00: Aus Gamm...
20:15: Aus Gamm...
20:30: Aus Gamm...
20:45: Aus Gamm...
21:00: Aus Gamm...
21:15: Aus Gamm...
21:30: Aus Gamm...
21:45: Aus Gamm...
22:00: Aus Gamm...
22:15: Aus Gamm...
22:30: Aus Gamm...
22:45: Aus Gamm...
23:00: Aus Gamm...
23:15: Aus Gamm...
23:30: Aus Gamm...
23:45: Aus Gamm...
24:00: Aus Gamm...

Was woll...

Was woll... 18:00... als... (Wesim), Unterhalt... (Sen). — Konzert... (Wesim) 21:00... (Wesim) 21:30... (Wesim) 22:00... (Wesim) 22:30... (Wesim) 23:00... (Wesim) 23:30... (Wesim) 24:00... (Wesim)



Advertisement for Mende records. Text: „Der naturwahre Ton“, „Wer Musik liebt wählt Mende“. Includes an image of a record sleeve.

15. Sonntag nach Trinitatis

„Stunden der Stille“ — Nun sind Sie wohl alle wieder heimgekehrt von den Bergen, von der See, aus dem Wald, von der Höhe, aus der Weite, aus der Stille, die nach einem Jahr ernter Arbeit in Urlaubstagen Entspannung, Ausruhen und in der Stille für neues Schaffen neue Kraft suchen. Und nun wollen wir die neuen Aufgaben tapfer wieder anpacken. In diesen Tagen möchte ich denen, die Urlaubstille erleben dürfen, und erst recht denen, denen das nicht geschenkt ist, sagen: Stille Stunden, Stille Stunden der Stille. Willst du suchen und finden in jeder Woche, an jedem Tag. Dazu hat uns Gott den Sonntag gegeben; das ist der schöne tiefe Sinn der deutschen Worte „Feiertag“ und „Feierabend“.

„Stunden der Stille“ — ob wir wollen wahrhaftig nicht müßlich und Träumer sein. Das Leben ist Kampf, dem wir nicht ausweichen, und Aufgabe, der wir uns stellen. Mit einem vollen Tagewerk wollen wir unsern Werktag erfüllen. Wir aufgeschlossenem Sinn wollen wir an allem Gegenwärtigen teilhaben. Aber dann finde — vor Gott, in stillen Sinnen über Zeit und Welt und Leben, über die in Leben und die in den Tagesinhalten, an deinem Schreibtisch, an deinem Küchentisch, im Schauen in die Weite, auf einem stillen Weg — doch alle Tage auch eine Zeit, wo du ganz still bei dir selbst einkehrst. In solchen Stunden ist den Menschen je und je das Tiefste und Beste geschenkt worden. Und es könnte in ihnen auch für dich ein wunderbarer Segen sein.

Willst du in solcher Stunde einmal ganz still manche Frage deines Herzens oder deines Gewissens hören? War's richtig, daß du heute jenes hatte, vielleicht recht lieblose Urteil fälltest? Oder daß dir wieder ein so ungütiges oder lächerliches Wort über die Lippen ging? Oder daß du die oder die Bitte so unfreundlich beiseite schobst? Willst du in solchen Stunden einmal ganz stillstehen vor der Frage, was eigentlich das Lebens Sinn und Ziel sei, und daß Geldverdienen und die hundert noch so wichtigen und ernst zu nehmenden Kleinigkeiten eines Tages doch unmöglich das Letzte sein können? Und jeder Tag lehnt dir etwas, und jeder Tag gibt gerade dir eine besondere Gelegenheit zu irgend einem guten Tun, und mancher Tag nimmt dir etwas; willst du das eine leben lernen und bereit werden; willst du das andere tragen lernen und Frieden finden? Oh, wie vieles sonst noch kann in solch stillen Stunden segend zu dir kommen. Gott kommt zu dir.

Wohl, viele Menschen haben für solche „Stunden der Stille“ keinen Sinn. Mancher hat sein „selbst“, bei dem er sich einkehren kann. Stunden ohne Berührung, ohne Beziehung, ohne Vergnügung, ohne „Anregung“ erscheinen ihm langweilig und leer. Und andere fliehen förmlich vor solchen „Stunden der Stille“; als ob sie sich vor den Stimmen, die in ihnen aufwachen können, fürchten; sie wollen sie nicht hören. Wir wollen sie suchen: „Nun lehr ich ein, Herr, rede Du allein beim tiefsten Stillesein zu mir...“ Klarheit in unser Denken, Kraft in unsern Taten und Tragen, Bistherigkeit für unsern Wandern, Tiefe in unsern Wesen, Güte in unsern Handeln — das wollen sie uns schenken.

Rundfunk

Sonntag, 5. September

Reichsfender Leipzig / Sender Dresden

- 6.00: Aus Hamburg: Orchesterkonzert an Bord des Dampfers „Das Rote“ der Hamburg-Büchsenfabrik.
- 8.30: Dramatik, gespielt von Johannes-Ernst Köhler.
- 9.00: Das erste Reich der Deutschen.
- 9.45: Sächsischer Sonntag. Es spielt die Kapelle Otto Freide.
- 11.20: Fröhliche Fahrt. Ernst Voth erzählt. DJ und HDH singen und musizieren.
- 12.00: Aus Berlin: Musik am Mittag. Kapelle Walter Rood, Jungheerds Affodion-Melodiker, Klavierduo Hans Hund, Heit und Welter. — 11.05: Musik nach Tisch. (Industriefestplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
- 15.55: Der arme Müllerburche und das Kästgen. Märchenpiel.
- 15.30: Aus Dresden: Gesammelt alter Weitzer. Solisten: Alex Kropf, Walter (Ges.), Carl Bergmann (Klavier).
- 15.00: Sonntagsnachmittag aus Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung. Es wirken mit: Das Große Orchester des Reichsfenders Saarbrücken, das Kleine Sinfonieorchester des Reichsf., Saarbrücken, Kammerorchester Gatzig (Sopran), die vier sächsischen Musikanten, Fritz Neumeier (Klavier). — 18.00: Von Weimar aus ins Grüne. — 18.30: Unterhaltungskonzert. (Industriefestplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
- 19.00: Aus München: Reichsfender: Unfall zum Reichsparteitag Nürnberg 1937.
- 19.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
- 19.45: Umlinde. Romanische Soubrette in vier Aufzügen. Text und Musik von G. H. Vogelping. Der Chor des Reichsf., Leipzig, das Leipziger Sinfonieorchester. — 22.00: Nachrichten, Wettermeldungen, Sportfunk.
- 22.30: Aus Stuttgart: (Übertragung aus dem Hof des neuen Schlosses). Musikstücke aus dem Schwansee der Königl. Hofkapelle des Reichsf., Stuttgart. Es sprechen: Reichsfender Dr. Gschwind, Reichsfender Walter, Gesangler Sophie, Oberbürgermeister Dr. Strauß.
- 22.55: Vom Deutschlandfender: Wir bitten zum Tanz.

Deutschlandfender

- 6.00: Aus Hamburg: Orchesterkonzert. — 8.30: Aulichenmusik (Kauf.).
- 8.25: Aus Sonntag aus Sand: Pfahrmeyers auf Entdeckungsfahrt.
- 8.40: Diner Elektrizität. Für Haus, Hof, Stall und Feld.
- 9.00: Sonntagmorgen ohne Sorgen. Kapelle O. J. Herke, O. Berco (Vokalisten), die lustigen Affodion, O. Jäger (am Klavier).
- 9.00: Nicht Kraft allein, der Glaube gewinnt die Zeit Morgenfeier.
- 9.45: Musik zur Unterhaltung (Kaufnahmen).
- 11.15: Deutscher Seewetterbericht. — 11.30: Phantasien auf der Wurlitzer Orgel. Erwin Christoph spielt.
- 12.00: Aus München: Sinfonie und aus der Feldherrnhalle. Es spielt das Sinfonieorchester der Hitlerjugend-Kommandantur Scheideheim.
- 13.10: Aus München: Musik am Mittag. V. Kuster u. H. Schmidt-Winter (am Klavier), H. Schuler (Ges.), das Unterhaltungskonzert. — 14.00: Der Weilland zwischen Emsenel und Rosen. Kinderstückspiel nach Grimm.
- 14.30: Der Bayerische Wald singt. Musikstücke aus dem Festliederbuch des Kammerorchesters (Kaufnahme aus Bayreuth).
- 15.00: Dellerkeit und Fröhlichkeit. Eugen Wolff spielt.
- 15.00: Aus Frankfurt: Musik am Nachmittag. Es spielt das Sinfonieorchester Wiesbaden.
- 15.00: Schöne Melodien. Hans Joachim Herke spielt.
- 15.00: Aus München: Reichsfender: Unfall zum Reichsparteitag Nürnberg 1937.
- 15.15: Schöne Melodien (Fortsetzung).
- 16.00: Musik bei Wälder. Ein Melodienbuch mit Gesängen aus Wälders Leben. Orchester von Hugo Gatzig. Das Kleine Orchester und der Kammerchor des Deutschlandfenders unter Leitung von Solisten. — 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. — 22.30: Deutschlandfunk.
- 22.30: Phantasien auf der Wurlitzer Orgel. Erwin Christoph spielt.
- 22.45: Deutscher Seewetterbericht. — 23.00: Wir bitten zum Tanz. Eugen Wolff spielt.

Was wollen wir heute noch hören?

- Reserve: 18.00: Zur Unterhaltung (Berlin). — 18.30: Karl Mund als Wagner-Direktor (Hamburg). — 19.15: Walzermelodien (Berlin). — 19.15: Unterhaltungskonzert (Weslau). — 19.15: Unterhaltungsmusik (Frankf.). — 19.15: Abendmusik (München). — 20.00: Wirt (Frankfurt). — 20.00: Unterhaltungskonzert (Berlin). — 20.00: Abendkonzert (München). — 20.00: Wirt (Hamburg). — 20.00: Melodien aus Opera und Operetten (Saarbrücken). — 20.00: Großes Unterhaltungskonzert (Stuttgart). — 20.00: Klänge aus Nordland (Königsberg). — 21.00: Das deutsche und holländische Lied (Paris P.T. Rennes, Straßburg, Warschau). — 21.40: Orgelkonzert (Rom).
- Rücknummer: 18.00: Eine vergessene Stunde (Frankfurt). — 20.00: Rücknummer: 18.00: Eine vergessene Stunde (Frankfurt). — 20.00: Zur Unterhaltung und zum Tanz (Köln). — 22.55: Tanzmusik (Weslau).
- Im Wiederholt: 24.00: Nachtkonzert (Stuttgart, Frankfurt).

Die großen Textil-Etagen

erwarten Sie mit neuen Stoffen für den Herbst



Ein besonders preiswerter Zellwollstoff für das herbstliche Laufkleid in schönen Farben ca. 130 cm breit, Meter **2⁸⁵**

Für das eleg. Nachmittagskleid empfehlen wir Konturen-Krepp schönes, modernes Kunstseidenewebe in spitzenartiger Musterung ca. 96 cm breit, Meter **4⁸⁵**

Für das elegante Wollkleid empfehlen wir Ihnen einen besonders schönen Wollstoff in leichter Diagonal-Webart. Diese Qualität ist besonders gut tragfähig ca. 130 cm breit, Meter **7²⁵**

Wir bringen viele Stoffe mit Lochstickerei u. im Spitzencharakter. Sehen Sie sich bitte diese interessanten Neuheiten bei uns an

Kostümstoffe aus reinem Kammgarn, eine erprobte Qualität mit leichter Oberflächenmusterung. Diese Qualität wird viel gekauft ca. 140 cm breit, Meter **8⁸⁵**

Für den soliden Frauen-Mantel bringen wir eine Bouclé-Qualität aus besonders gutem Material. Es handelt sich hierbei um einen besten tragfähigen Stoff ca. 140 cm breit, Meter **8⁹⁰**

Gold-Stickerei auf knitterfreiem Roman, ein elegantes Modestoff für Abendkleider u. Jacken ca. 96 cm breit, Meter **8²⁵**

Wollstoffe für Komplet und Mantel bringen wir jetzt in besonders groß. Auswahl. Die Qualitäten sind ausgesucht gut, die Farben u. Muster vorbildlich geschmackvoll. Unsere Hauptpreis- etagen 140 cm breit **8⁸⁵ 7²⁵ 5⁹⁰**

Unsere Verkaufstische für diese Stoffe sind mustergültig. Sie selbst können jedes Stück des großen Lagers prüfen

Die kleinen Kaiser-Preise erleichtern Ihnen den Einkauf!



Kaiser

Die großen Textil-Etagen mit den kleinen Preisen
Wilsdruffer-Str. 7

Bergsteigen im heimischen Fels



winzige Löcher, die gerade zwei Fingern Platz geben, sondern große, anständige Griffe vorhanden sind, und auch im Riß oder Kamin heißt es: vor allem treten! Wer in eine richtige glatte Feuerfesse von Kamin geraten ist und mit den Händen nach Griffen angelt, kommt nicht weit. Der Bergsteiger tut eben überall das, was schon sein Name sagt: er kletzt.

Man muß einmal einen guten Kletterer bei seinem Tun beobachten, um den Sinn dieses Wortes „Bergsteigen“ zu begreifen. Ruhiges und doch zügiges Auswärts, steter Wechsel von Anspannung und Lockerung, sichere und geschmeidige Bewegungen. Wie bei wenigen anderen Sportarten wird beim Bergsteigen fast jede Muskelgruppe beansprucht und der ganze Körper durchgeföhrt. Hierin liegt seine große Bedeutung für die deutsche Weibeserziehung. Glänzende Rekorde sind ihm fremd; Kletterleistungen lassen sich schlecht vergleichen, und auf die Idee, Wettkämpfe im Bergsteigen durchzuführen, sind bisher nur Leute gekommen, die völlig schimmerlos waren. Aber die körperliche Leistung ist der

am Einklag Schlinge stehen, bis der „Weg“ frei ist. Der Freude am Sport tut das wenig Abbruch, aber vorbei sind die Zeiten, in denen die einzelne Zeilgesellschaft Kleinherrscherin war im Reich der Felsen.

Gebüden ist jedoch der Bagamat, der sich an immer neuen Aufgaben erproben will. Im vergangenen Jahr erst sind zwei bedeutende „Probleme“ in unseren heimischen Felsen gelöst worden: der Teufelssturm am Elbscheidenwege zwischen Postelwitz und Schmilla — er trägt seinen Namen zu Recht, so schwer und anstrengend ist schon der vor dem Krieg erschlossene Weg auf den Gipfel mit seinen Dangelstellen — dieser Sturm wurde über die hohe steile Kante bezwungen, die er dem Elbtale aufsteigt; und die Nordwand des Schrammtorwächters, die senkrecht und glatt in das auch dem Spastergänger ungewöhnliche Große Schrammtor niederbricht, fiel nach langem Ansturm, der mit einem erheblichen Aufgebot an Seilen, Schlingen und Haken durchgeführt wurde.

Sächsische Bergsteiger in aller Welt

Das Hochgebirge bleibt freilich das lochendste Ziel. Auch dort haben Sachsen schöne Erfolge aufzuweisen: Oskar Schuster, der in unserer Heimat den Kletterklub einführte, hat in der Pala-Gruppe und in den Gröden Dolomiten zahlreiche Erstbesteigungen durchgeführt und war bei der bedeutungsvollen Ueberstreichung des Uchba im Kaukasus 1908 dabei; nach „Petras“ Fehrman, heute Führer der sächsischen Bergsteiger, heißen die Wege durch die Südwand der Guglia di Brenta und die Nordwand der Kleinen Jinne, die er erstmals mit Perry-Smith bestieg; Emanuel Strubich kletterte durch die abweisendsten Wände des Rhätikons und der Silvretta, bis ihn der Bergtod ereilte; Fritz Diehner erregte 1925 das größte Aufsehen durch die Erstbegehung der Fleischbank-Südwand im Kaiser, mitten in der Domäne der Münchener und Innsbrucker Kletterer, letzte seine Erfolge in den Dolomiten fort und nahm an der Ranga-Parbat-Expedition Willi Werks 1929 teil. In Amerika, wo er jetzt lebt, hat er im vorigen Jahr den „unersteiglichen“ Mount Waddington (Kanada), den „Berg des Geheimnisses“, bezwungen und nach einem großen Bildbericht der „London Illustrated News“ auch dort in eisigen Regionen die heimischen Kletterschuhe gebrauchen können.

Freilich: solche Hochtatele gaulert gewöhnlich nur die Phantasie vor, und wenn man aus dem Traum erwacht, wachst der Mittagschlaf auf einem sächsischen Sandsteinfelsen. Doch soll man diese Gipfelkraft nicht schelten: während freilich die Septembersonne den braunen Stein, glänzt hin über die grünen Wälder, in denen die Laubbäume sich bald zu färben beginnen, und verdimmert ihren Schein an den Bergen des Horizonts. Von der anderen Seite des Grundes klingt es mehrstimmig herüber: der Bergsteiger liebt den Berg und kennt viele ernste und heitere Lieder...

Abends dann an der Landstraße nach Dresden oder am schmalen Weg im Elbtal: eine endlose Kette von Nadeln, Licht hinter Licht, der Rückblick auf dem Gepäckträger. Fast gespenstisch ist ihr Vorübergleiten — aber da liegt über dem Ganzen ein Ruch, eigenartig, schwer zu beschreiben, der enthält alles, was diesen Klettertag ausmachte: Wald, Moos, Erde, Fels und so manchen Schweißtropfen; der Atem der erquickenden Mutter Natur... W. S.

Aufn. 1 Walter Mehn (2), Privat (1)

In luftiger Höhe; um den unteren Fackel liegt eine Schlinge mit Karabiner, durch den das Sicherungsseil läuft; ein zweites hält die Schlinge straff (Zuckerhut im Prebischtorgebirge)

Hauptbahnhof Kuppelball, gegen sechs Uhr. Wer das Sonntagabild unserer Bahnhöfe kennt, mit festlichen bunten Sommerkleid, merkt erst, wie sehr die Nähe des Felsengebirges das Frühsonntagsgestalt unserer Bahnhöfe bestimmt. Regenschuhe klappern über den Plattenboden, die kurze Lederhose und das schlichte Wanderkleid beherrschen das Feld, und es bedarf einiger Geschicklichkeit, um im halben Dämmerlicht geschicklich durch ein Meer randvoll gepackter Kofferstücke zu steuern. Bis dann der Zug in Richtung Bodenbach den ganzen Schwall mit sich trägt.

Alles ist Reibung

Ja, der Rucksack, die mächtige „Beere“: was läßt ihn nur so auf? Die „Griffstifte“ deckt bestimmt nicht drin; sie ist leider noch nicht erfunden. Wenn der Kletterer dann in steiler Wand steht, mit wenig für die Hände und nicht viel mehr für die Füße, möchte er sie gerne heranzubern, wie weilsand Münchhausen, der sich an seinem eigenen Jopf aus dem Sumpfe zog — aber das hilft nichts, er muß „auf Reibung gehen“.



Stemmen im Kamin (Stuckwand)

Die Reibungskletterer ist die höhere und hohe Schule in unseren Sandsteinfelsen. Runde, abgetretene Buckel, auf denen die Füße Halt suchen, flache Auslagen mit winzigen Unebenheiten, an denen sich die Finger festsaugen; dabei sicher zu stehen, erfordert klettertechnisches Können. Doglangen und suchen, ob nicht doch ein guter Weis einen dicken Hundstich in die Wand gehaut hat, nützt nichts, denn der Körper streckt sich, und sein Gewicht lastet nicht mehr auf den Hanteln der Kletterhose. Und das ist der springende Punkt bei der Reibungskletterer: daß das Körpergewicht die Reibung der rauhen Sohle auf abschüssigem Stand verstärkt, damit sie nicht abrutscht. Mit Klammern ist an solchen Stellen wenig zu machen: die Hand hält das Gleichgewicht oder läßt sich gar nach unten ab, um den ganzen Reel mit nach oben zu drücken. Die Füße aber vor allem treten höher und schieben den Körper empor. Das Glück des Bergsteigers liegt also in seinen Weinen. Auch dort, wo nicht nur glatte Auslagen für die Hand oder



„Baustelle“ in schwerer Wand. Wo der erste Mann nicht weiter kommt, muß er vom zweiten unterstüzt werden (Empornadel bei Liland)

Jeher anderen Sportart mindestens ebenbürtig. Zur Leistung tritt die Gefahr. Es ist zwecklos, sie zu leugnen; aber sie hat auch ihr Recht, wenn sie den Menschen in Zucht nimmt. Mut, Kaltblütigkeit und Beharrlichkeit, Eigenschaften, die wir jedem Deutschen wünschen, fordert das Bergsteigen wie kaum eine Leibesübung.

Der Stein des Anstoßes

Doch der Bergsteiger führt nicht nur den schweren Ernst in seinem Gepäc — und mancher Rucksack bricht doch deshalb so sehr, weil liebevolle Kameraden einen ausgewaschenen Felsstein mitten zwischen Seil, Schuhe, Karabiner, Bergsteigkiste und Kletterhose gepackt haben; aber das merkt der Rucksackträger meist erst nach einer Stunde. Die Kletterhose — da gibt es Stücke, die schlagen fast den Rekord der „Hirschledernen“ („Geschlechter kommen, Geschlechter vergehen, Hirschlederne Kletterhosen bleiben bestehen“), so lange sind sie im Gebrauch. Nur geht es ihnen wie der menschlichen Haut, die sich periodisch erneuert: nach sieben Jahren ist es zwar noch dieselbe Hose, aber kein Fildes, kein Stützchen Stoff ist dasselbe wie einst. Hier steht die Männerwelt der Weiblichkeit unter den Bergsteigern in puncto Eleganz meist nicht nach. Manche Kletterhose nimmt das freilich auf die Dauer übel und reißt — raiisch! — gerade dort, wo bestimmt kein Loch sein dürfte.

Schlangelieben am Falkenstein

Klettern ist heute ein Massensport geworden. An schönen Sonntagen ist jede der schlanken Säulen des Bielatales besetzt, und beim Falkenstein oder bei der Kleinen Gans in Ratzen darf man, wenn's das Unglück will,



Ein weiter Spreizschritt ist der Schlüssel zu diesem Quergang in der schweren und ausgelegten Kreuzturm-Nordwand

Gindenburg-Spende



Der Herr Gindenburg hat sich für die Dresdner Nachrichten als Spenderin für die Gindenburg-Spende erwiesen. Die Spende ist für die Gindenburg-Spende bestimmt.

Nach in der Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Dresden II 1, Marienstraße 38 (Postfachkonto 1068 Dresden) liegt eine Spendenliste aus.

Alte Silbermünzen
Altgold - Altgold
Übernahme geg. sofort. Barverkauf
Georg Schnauffer
Juwelier
Freyer Str. 8, L. Ges.-Bsch. II, 22448

OSRAM-HAUS
Lillengasse 12
Das Haus des Lichts
Lillengasse 12
Lillengasse 12

Stempel-Walther
Eilige Stempel in wenig Stunden
Amalienstr. 21
gr. Brüderg. 29
Tel. 22742

Erdbeerpflanzen
vom Reichsantrieb als vornehmlich empfohlen, empfiehlt
B. Barth, Erdbeerplantage
Radebeul 1, Weinbergstraße 16.

Kind's Möbel
Große Auswahl, solide Preise
Neuester Markt, gegenüber der Schwan-Apothek
Fck Ehestandscheine

Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Kinderbetten
Kinderstühle
Stubenwagen
ganz neu und angefertigt
Gebr. Eichhorn, Trompeterstr. 17
Erstes und größtes Fachgeschäft dieser Art

4 Stühle modern gepolst.
1 Auszugisch RM. 80.-
Schröder
Berggasse
Joh. Carusstraße
Telephon: 24688

Silber Brillanten
u. alle Silbermark hochw. Schmuck
kauft gegen Kasse
Juweller Roesner
II/22318 Schloßstr. 1, I. 51

Ungeziefervertilgung
Wohnungsuntertützung
Begrüßung
D. Richter
geprüfter Kammerjäger
Dresden VI
Danz-Schubert-Str. 14, I.
Tel. 33651

Unterricht
Tanzinstitut Marg. Anders
Tanzunterricht 20, pt. Tel. 15080
Anfängerkurs für Schüler und Herrschaften beginnt Anfang September u. Oktober. Auskünfte und Anmeldungen jederzeit.
Privatkurs u. Einzelstunden jederzeit in eigenen Räumen

Sanz-Girbel u. Detzel jederzeit billig
Dora Köhler Tel. Kolbenstraße 87

Hotel-Sekretärin
ein ausschließliches Beruf für Damen.
Zugang und Abgang ab 1. Oktober.
Kaufmännische, Münchner P.L. Tel. 4274

119 Schreibmaschinen
Beginn täglich
Reckow 15
Bismarckstr. 15
Altmarkt
Preisliste Tel. 17133

Kleine Anzeigen
Große Wirkung!
Kurschrift: **Reckow 15**
Bismarckstr. 15
Altmarkt
Preisliste Tel. 17133

Der Mantel für jede Jahreszeit

Wie auch immer das Wetter sei — richtig ist der Mantel von Loden-Frey

Der Loden-Frey-Mantel ist warm, wetterfest, luftdurchlässig und gefällig in Form und Musterung.

Nur der Loden-Frey-Mantel ist aus dem echten Münchner Edel-Loden hergestellt. Freiwillige Anerkennungs schreiben von Kunden bezeugen immer wieder die grundsätzliche Beschaffenheit und Unverwüstlichkeit der Loden-Frey-Erzeugnisse.

HERREN-MANTEL	DAMEN-MANTEL
36.- 44.- 56.- 67.-	37.- 44.- 52.- 57.-
KNABEN-MANTEL	MADCHEN-MANTEL
14.50 16.- 19.- 21.-	13.50 15.- 17.- 19.-

LODEN-FREY

Fast 100 Jahre bekannt für bewährte Qualität

Wetternachrichten vom 4. September



Wetterlage
Am Freitag hat sich über dem Nordpol ein Hoch über dem Nordpol gebildet, welches in den nächsten Tagen zu einer allgemeinen Hochdrucklage über dem Nordpol führen wird. Die Temperaturen liegen durch die Einwirkung der warmen Luft im Laufe des Tages stellenweise auf 25 bis 29 Grad und sinken während der Nacht nur auf 15 bis 18 Grad. Zeitlich auf dem Höhepunkt wurden auch 18 Grad die hohe Temperatur gemessen. Inzwischen dringt von Nordwesten her wieder etwas kühlerer Westwind gegen Mittel Europa vor. Die hier die Hochdrucklage allmählich verdrängen und dann in unserem Gebiet niederbestimmend werden.

Stationen	Temperatur 7 Uhr	höchste Temperatur d. Tag	niedrigste Temperatur d. Nacht	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Beob. 5 Uhr	Wetterbeob. 5 Uhr	Windrichtung	Windstärke
Dresden	+17	+20	+16	W	1	1	2	1	W	1
Regensburg	+17	+20	+16	W	1	1	2	1	W	1
Wien	+18	+28	+18	WSW	2	2	3	1	WSW	2
Paris	+17	+27	+15	SSW	2	2	3	1	SSW	2
London	+17	+27	+15	SSW	2	2	3	1	SSW	2
Amsterdam	+18	+28	+15	NW	2	2	3	1	NW	2
Brüssel	+19	+29	+15	NW	2	2	3	1	NW	2
Frankfurt	+19	+29	+15	NW	2	2	3	1	NW	2
Berlin	+17	+21	+15	SW	1	1	2	1	SW	1
Hamburg	+15	+20	+13	W	1	1	2	1	W	1
Köln	+15	+24	+14	W	1	1	2	1	W	1
München	+14	+27	+14	SSW	1	1	2	1	SSW	1
Stuttgart	+18	+23	+17	W	2	2	3	1	W	2
Wien	+19	+29	+17	WNW	4	4	5	2	WNW	4
Prag	+19	+27	+14	SO	1	1	2	1	SO	1
Warschau	+19	+28	+15	SW	1	1	2	1	SW	1
Moskau	+16	+20	+12	SW	1	1	2	1	SW	1

Witterungsvorhersage für Sonntag
Mittlerer wolkiger bis nordwestlicher Wind. Stellenweise Früh- und Tagüber wechselnd bewölkt. Vereinzelt gewitterige Schauer. Regen nach.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Station	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
1. Septbr.	+9	-60	-58	-52	-54	+34	+62	-32	-32
2. Septbr.	+7	-70	-62	-57	-65	+38	+40	-30	-30

Witterungsvorhersage am 4. September 1937

uschen,
eldung
... 2.85
... 4.90
... 1.35
... 1.95
... 1.45
... 1.00
... 1.90
... 3.50
... 4.70
... 1.00
... 4.75
... 5.95
... 1.90
... 0.90

Kursberichte vom 4. Septbr. 1937

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Main table containing market data for Leipzig, including sections for Festverzinsliche Werte, Aktien (I. Industrie), and various other financial instruments.

Berliner Börse

(Ohne Gewähr)

Main table containing market data for Berlin, including sections for Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Industrie-Aktionen, and various other financial instruments.

Table titled 'Berliner fortlaufende Notierungen' showing continuous market quotations for various stocks and bonds.

Vertical advertisements on the right margin, including 'Sonnig', 'Fam', 'Wandacht', 'Joac Han', 'Massage', 'Reg', 'POLIZ', 'Donath', and 'Konzert'.

HANS ALBERS

geladen mit Spannung
gespickt mit Witzen —
gespielt mit Laune...
das ist —

Der Mann, der Sherlock Holmes war

mit **Heinz Rühmann**
als urkom. Dr. Watson - eine lachsturmverursachende schauspielerische Leistung und

Marieluse Claudius, Hansi Knokeck
Hilde Weißner, Hans Junkermann, Siegfried Schürenberg
Herstellungsguppe: Alfred Greven / Spielleitung: Karl Hartl

Mit diesem neuen Hans-Albers-Film der Ufa erlebt man die witzigste und gelungenste Abwandlung eines höchst spannenden Kriminalfilms!

Deuligwoche und Kulturfilm: „Sprechsalon Berlin“

HEUTE - Sonnabend
Erlaubt für Jugendliche über 14 Jahre

CAPITOL

Alle Ehem.-u. Freikarten ungtig!
Beachten Sie die neuen Anzeigensätze:
Mo. 3.15 6.15 8.15
Di. 2.20 4.20 6.20 8.20

Kulturfilm

Im Hause der Kaufmannschaft
Ostra-Allee 8
Ab heute d. 5.-22. Sept.
(18 Tage)
täglich 3, 5, 7, 9 Uhr

Außerdem heute Sonntag, 5. Sept. 11 Uhr vorm.

Erstaufführung

das langerwartete einzigartige

Wegener-Films

Das große Eis

Die größte deutsche Polar-Expedition löst das Rätsel der Arktis

Naturkatastrophen
Gesetze und Wunder
des Grönlandseis

Kampf der Menschen, Tiere und Maschinen gegen Naturgewalten
Gletscherkälte von gigantischem Ausmaß, bei 50 Gr. Kälte 400 km ins Inlandeis

Die Eskimos wollen nicht mehr mitmachen
Wertvolle Instrum. u. Funkapparate verloren — Die gelassenen und unverwundlichen Polarhunde

Alfred Wegener stirbt den weißen Tod
Trotz alledem:
Die Expedition wird zu Ende geführt

Hochint. Entdeckungen
Was bezweckte dieses Forschungswagnis?
Bewegt sich Grönland? Verletzt Europa vorzeitig? Was droht uns täglich von dem großen Eis?

Diese wichtigen Fragen beantwortet u. v. a. der wunder-volle Film

Ein Film der NS-Kulturgemeinde und der deutschen Forschungsgemeinschaft

im Beiprogr. General-feldm. v. Hindenburg — 20 Jahre deutsche Geschichte

Eintrittspreise: 0,80, 0,50, 1,00, 1,20 RM, Erwerblos u. Kleinerntler, Jugendliche, Uniformierte halbe Preise

Vorverkauf: Reiseb., Allmark., Ries, Bock, Reka, Buchh., Urban, Wilsdruffer Str., v. Kaufmannschaft, Tel. 14302

Pianos

neu und wenig gebraucht, in muster-gültiger Qualität, Günstige Preise - Große Auswahl

Rabe Zirkus-straße 30

Wo speist man gut und preiswert?
Braunschweiger Hof
Verkehrsweg, frei - Besessl. - Regelt. - kostent.

Herbst Winter
Heden
Uchäü

Montag d. 6. Sept.
Dienstag d. 7. Sept.
Mittwoch d. 8. Sept.
nachm. 4⁰⁰
im **Regina**

Renner
am Allmarkt

Seit 1854 im alleinigen Besitz der alleingewesenen rein arischen Familie Renner

PIANOS - HARMONIUMS

neu und gebraucht

Stolzenberg

JOHANN-GEORGEN-ALLEE 13

Sächsische Staatstheater

Opernhaus
Geschlossen

Schauspielhaus
Auer Anrecht

1/8 Schwarzbrot und Laustspiel von W. v. d. Schulenburg
Finst. Ausberg, Rainer, Rüdiger, Robert Varian, 3, 5, 7, 9

1/8 Komödienhaus
Schauspiel v. H. Lippe
Michailowits, Weyland, Woll

Ende gegen 11/12 Uhr
K. d. F. -Ausweise haben Gültigkeit

Central-Theater

1/4 Sonnenschein 8 für alle
Große Ausstattungsgeserve von Randow und Meinhardt
Musik von Corallius, Viola und Siegfried Schulz

Revue **Sonnenschein** Revue
für Alle!

stellt vor:

Birdy Dean
Amerikas charmanfeste Tänzerin und Dresdens Liebste

Jackson Girls
die weltberühmten

Fredy Rolf
der Komiker über den Sie wirklich lachen können!

Louis Bouwmeester
der begabte Tanzkomödiant

Die Wunder-Fontänen
2 Balletts

40 prunkvolle Bilder
80 Mitwirkende
500 prachtv. Kostüme

Aus dem Programm:
Villa Sonnenschein - Ein Herz geht auf die Reise - Rausch der Farben - Mädchenpensionat - Blühende Mimosen - Die alte Mühle - Tanz vor dem Spiegel - usw.

Central - Theater

Täglich 20 Uhr
Sonntags 15,30 und 20 Uhr

SCALA

LICHTSPIELE
Moritzstraße 10 (früher MS-Lichtspiele)

Wir eröffnen nach vollendetem Umbau und vollständiger Renovierung

am Sonntag, 5. Sept.
unser Theater mit dem erfolgreichsten Kriminal-Tonfilm dieses Jahres:

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit

Hauptrollen:
Oiga Tschschowa, Ivan Petrovich

Wo: 4, 1/7, 1/9 Uhr — So: 1/5, 1/5, 1/7, 1/9 Uhr
Dresden hat seine „SCALA“

Fernsprecher 11 387

Das Piano

im Schreibbüsch und Anrichte
die feinsten Erfindung
Generalvertreter
Musik-Franke
Gruner Straße 10
Ecke Neue Gasse

30-Künftlerin

an der Waldschänke an guter Stelle, Fußstr. u. 21 P 798 a. Dr. Nachr.

Wolfframm-Pianos

Wolfframm-Pianos
Kleinplastik
Wolfframm-Pianos
Kleinplastik
Wolfframm-Pianos
Kleinplastik

Hette Autrichtig

Dr. L. Dr. Nachr.

Hette Greier

Dr. L. Dr. Nachr.

Wanderlust

Dr. L. Dr. Nachr.

Waffen Bergfreund

Dr. L. Dr. Nachr.

Eden-Café

Danke Dame wird den Herrn wieder für beim Sigaretten rauchen, bedingt, wer um Aufheißt geht. u. 6 874 a. Dr. Nachr.

... und jetzt kommt die Hugelzeit!

Sichern Sie sich noch rechtzeitig einen Abend für die **Bundeskegelbahn** der **Flughafengaststätte**

10 Automaten, Lis. 7
Donnerstag: **Tanztee und Tanzabend**
O. Thomas Rad 98141
Sonntag: **Kaffeekonzert, ab 20 Uhr Tanz**

1859 **Wolfframm** PIANOS

bedingl. angemess. Maßstäbe-Preise 16

Regler
Licht, Wasser, Gas, Elek. in Glöckchen, Schloß, u. 21 P 744 an O. Dresden, Wölfer.

Schloßkeller Schloßstr. 16
Neue Bewirtung
Vorzügliche, preiswerte Küche

Sonntag

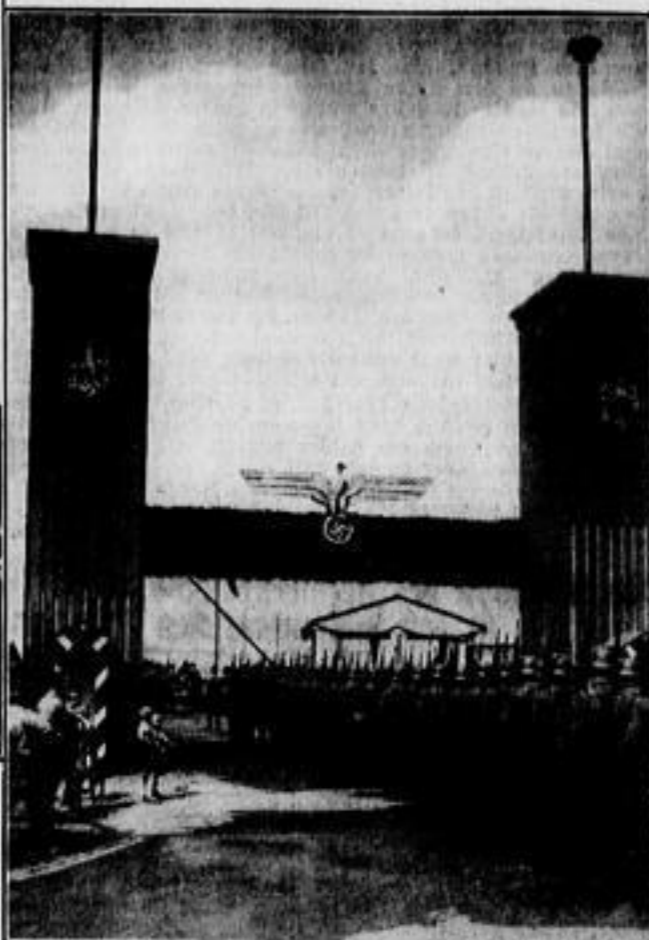
In der Reichs-Tiersträumer
Aufnahmen:

Ei

Am Ende der Welt
Man kann helfen, als die Welt feucht abhänge drohe
Es erschelnt lamen, oben G und doch bin beschäftigt war Welt, eine ar
Dieser Be fford. Nach fr von der letzten Hefeln, in der Hefeln war ar Hefeln ein gr in den langen daltung zu beg in der Wildnis können.
„Ich müßt Heden ein Gr sprach. „Ich H hier auch nicht halberfallene Reutcher am S
Er bemerk scheidt das B meinte er. „W an Land nicht durchkommen,

Bilder

vom Tage



Ju Millionen wird der Führer wieder sprechen

Links: Die Hakenkreuzflagge wird an der Wärenberger Festhalle gehißt Rechts: Die ersten Truppen marschieren ins Lager der Wehrmacht in Wärenberg ein



Die Berliner bekommen ihre Volksgasmasken

In der Reichshauptstadt begann die Ausgabe der neuen Volksgasmasken „VM 37“. In den Diensträumen der NSDAP heißen Amtsträger des Reichsluftschutzbundes beim Verpassen der Masken

Schottinnen und VM

Eine gegenwärtig in Berlin gastierende schottische Mädchenkapelle spielte auf einem Kameradenschaftsabend mit Berliner VM-Mädels die Weisen ihrer Heimat

Montag d. 6. Sept., Dienstag d. 7. Sept., Mittwoch d. 8. Sept. machen 40...

Regina

Werner Ellmark

MONIUMS... 1937

Central-Theater

Spielehäusern

Ein Deutscher auf Island

Heimat am Nordmeer / Von Walter Grieg

Am Ende der Welt... Man kann sich kaum eine schwermühtere Landschaft vorstellen... Es erscheint unsäglich, daß sich hier, in einer solchen einsamen, öden Gegend ein Mensch freiwillig ansiedeln konnte...

ist schwer; alles ist hier schwer; aber mich läßt das Land nicht mehr los... Erst Student, dann Knecht... Wie sind Sie eigentlich gerade auf Island verfallen?

Er warf das Netz über einen Felsblock und schritt dem Abhang zu, wo sich eine niedrige Hütte, die sich kaum vom Boden abhob, zu erkennen vermochte.

Pferde, Schafe, Elderdaunen... Das Land habe ich gepachtet; es geht später in meinen Besitz über... Die Hütte, der wir zuschritten, konnte man für einen Stall halten.

D.N.-Schachnachrichten

Mitteilungsblatt des Dresdner Schachvereins und des Schachgaues Dresden im S.S.B. Bearbeiter: M. Schäfer - Dresden

Reizend nur mit Quellenangabe gestattet 5. September 1937

Im Kampf um die Deutsche Meisterschaft hatte der ehemalige Weltmeister Richter (Berlin) zwar als einziger keine Partie verloren, jedoch durch die (1) Schützen zwei Punkte abgeben...

Partie 396

Ge spielt in der siebenten Runde des Turniers um die Meisterschaft von Deutschland in Bad Nauheim, Juli 1937

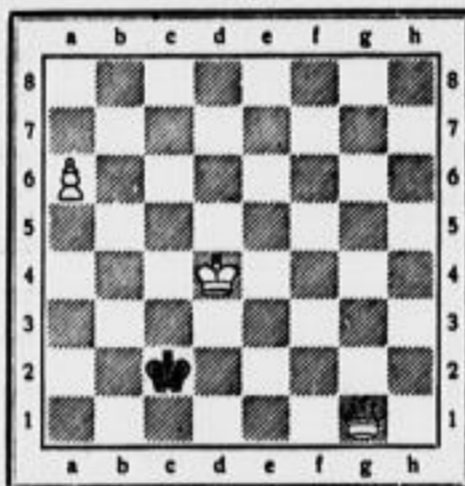
Table with chess moves for White: R. Engels and Black: R. Richter. Moves include d2-d4, e7-e5, d4-e5, etc.

- 1) Die sogenannte "Reizpartie Variante"; 2) Richter ist hier 4. Sd2, und am stärksten weiß 4. Dd1; 3) Weiß 5... Lb4 6. a3 L:d2 7. L:d2 S:d2 8. D:d2 D:e7 9. D:e3 (oder D:f4) 0-0 nebst Td8 und Rückeroberung des geprotestierten Bauern...

6) Ein wichtiger Vorzug, der 9. h4 verhindert! So könnte a. B. auf 6... g5 folgen 9. h4 Lg7 10. h3 L:e5 11. Lb1 Df8 12. Sg4 usw. und Weiß ist in Vorteil (Partie zwischen dem gleichen Gegnern in Weimern 1933).

Problem 194

Von D. Dehler (Bad Blankenburg, Thüringer Wald) (Urdruck) Kc2



Kd4, Dg1, Bc6 Matt in drei Zügen.

14) In seiner Lage ist dieses Qualitätsopfer des Weißen durch aus berechtigt, denn anders läßt sich der Angriff nicht erfolgreich durchführen.

Dieses Stück des bekannten „Reizpartiekomplexes“ ist nicht schwer zu lösen, aber man wird durch Fälsche und originelle Varianten überrascht.

Nachrichten

Ueber den Verkauf der ausgeschiedenen Besetzung Gruppen... in der Dresden-Schachvereins, an denen sich auch die Dresdner Schachspieler beteiligen, berichten wir regelmäßig im Sportteil.

Briefkasten

Dr. J. R. (Dresden). Vielen Dank, wie das nächste Mal geschickt. Dr. E. (Dresden). Mit Ihren Vorschlägen können wir uns leider nicht befassen, und so soll lieber alles beim alten bleiben.

Garten und Heim Sommerblumen in herrlichster Blüte! Sonntag, 5. September 11 Uhr: Kauf dem Augenschmuck: Rollschuh-Kunstlaufen...

Heiraten Junge Dame Lebenskameraden Fräulein E. Brand Prager Straße 54 / Tel. 16505

An- und Verkäufe Detektiv Jahne Detektiv Lux 18 Kilogr. Messing St. Autolubgetränk

Merkur KLISCHEES für alle Zwecke - Gummi-Klischees, Holzschnitt-Offset-Übertragungen...

MÖBEL-HESSE Dresden A, Rosenstr. 45, nahe Ammonstr. 40 Küchen schon ab 150.-

Beleuchtungskörper Lampen-Bösenberg Serrestraße 5

Druckfachen in zeitgemäßer Ausführung nur von Siegel & Reichardt, Dresden-St.

Wochenpielplan der Dresdner Theater. Table with columns for days of the week and theater names like Opernhaus, Schauspielhaus, Komödienhaus, Central-Theater.

Advertisement for 'Die d...' and 'Sechst... LON' with various text and graphics.



Welchen Zuschlag erzielt er?
 gleichen würde.
 Kugellager (Schiff)
 gemessen, die
 Abweichung ist
 1/2, da nun die
 1/2 - Kontrolle
 bis zu 40. T.
 d. L. 087 (u.
 in Richtung die
 dem Umstand
 an, weil kann
 nie. Fehler
 K. 17 48. Lid
 ell der Nach
 r wäre wegen
 id 77? (Schiff)
 D. 17 47. Kal
 des h. Bauern
 war gegeben
 Lid 50. S. 091

Gruppen.
 beuten sich auch
 bis regelmäßig
 werten auf die
 Dresden.
 verbessern. Es
 mathematischer
 in. Praktische
 ableitbar
 Ergebnisse,
 Abweichungen unter
 Versuchsbedingungen.
 (Ergebnisse, Gr.
 kombinieren.)
 Nummer 2, 1.

das nächste Mal
 können wir und
 alten Stellen.
 Stellung ist in
 1/2

Bochmann
 unvollständig,
 für Schlichter
 die Schlichter

äfte
 elgeschäft
 1937, 1. Okt., ab
 1937, 1. Okt., ab
 1937, 1. Okt., ab

hrgehilff
 einer Hand wegen
 ernst zu verhalten
 in Dresden, Bad.

Montag
 8-10
 8-10
 10-11
 11-12
 13-14

8
 Genaue
 für alle

hrsbüro Alt-
 kehrverein,
 MAW & Co.



Reise- und Bäder-Beilage

Sonntag, 5. September 1937 — Dresdner Nachrichten — Nr. 416 Seite 21

Die Trauben sind reif, die Weinlese naht — — Bilder aus dem schwäbischen Weinland

„Selbes Land, kein Öligel in dir wächst ohne den Wein“, lang Völkli, und Schiller deutete den Landesnamen von „Wirt am Berg“ und zweiseite daran, daß ein Württemberger ohne Wein überhaupt ein Württemberger sei. Und nun sind die Trauben wieder einmal im schwäbischen Land reif, und das schwäbische Weingericht geht seinem Höhepunkt entgegen: Dem Volksfest der Weinlese. Jedmal mußte der Wengert um jeden Weinstock schreiten, nun aber heisst er dem Vohm für ein Jahr reiches Schaffen im Weinberg, und überall legt rege Beschäftigung ein in den Weinbergen und Weinorten, am Neckar, im Remstal und Nenzstal, im Jaber- und Kraichgau, im Bottwartal und am Kocher, an der Jagst und an der Tauber, um Stuttgart und Cannstatt, um Unter- und Oberfärthheim, um Neresheim und Wangen, um Heilbrunn, um Heiligsheim, um Groß- und Klein-Deppach, um Schmitt und Wonnigheim und Weinsberg, um Gleibrunn und Rantbrunn und wie all die malerischen schwäbischen Weinorte heißen.

Es ist noch immer der lachende Zauber um die Weinlese „wenn des Herbstes goldener Sonnenhaub umweht der Neben äppig Laub“, wie es Ludwig Uhland schilderte:

Und aus der Laube blint hervor
 Der Wengertinnen bunter Chor,
 Den Trägern in den Furchen all
 Wächst übers Haupt der Trauben Schwall.
 Gelächter und Gesang erschallt,
 Die Fritische Klacht, der Puffer knallt.

Das Haus kochen, dann gibt's Ouzelgen. Mit Zwiebelstücken! In Heilbrunn sind es manchmal vor der Lese bis zu vierzig Wengert, die den Felsen vor die Tür hängen, um schnell noch leere Kräfte für die neue Ernte freizubekommen. In Lauffen haben die Wengert seit 1610 den Weinaushank mit Brot und Käse. In Stuttgart wurde Bäckern und Mehlern Weinschank mit Bockweizen vor 200 Jahren verliehen und schenken die Bäder heute noch Wein. In großer Runde am harten Tisch klingen fröhlich die beglückenden Trinklieder der Schwabendichter. „Wohlauf, noch getrunken den sunkelnden Wein ...“

450 000 Dekoliter Wein wurden im Schwabenland 1936 geerntet, 850 000 Dekoliter sind es 1937 gewesen; wieviel werden es diesmal wohl sein? Mit Ludwig Uhland bitten wir, daß der Wein auch feuer wieder gut geraten möge:

O heil'ger Urban, schaff uns Trost,
 Gib feuer uns viel edlen Most,
 Daß wir dich beneiden!

Konrad Haumann.



Aufn. Georg Oebel

Wiesloch und sein Kurpfälzisches Wengertfest

In den letzten Jahren ist Wiesloch und das Kurpfälzische Wengertfest zu einem feststehenden Begriff geworden. Der Grund hierzu ist vor allem darin zu suchen, daß dieses Fest nicht etwas willkürlich in Landschaft und Volk hineingestellt ist, sondern daß der Wieslocher Bezirk auf Grund seiner Bedeutung als Weinbaugebiet sowohl, als auch hinsichtlich des Volkstümlichkeit dazu berufen ist, ein festes, kurpfälzisches Wengertfest zu begeben. Denn der Weinbau ist von jeher in dieser ehemaligen Römerbesiedlung und späteren Niederlassung der Franken und Alemannen Tradition gewesen, und heute steht der Wieslocher Weinbaubereich mit fast 600 Hektar Anbaufläche, von denen allein 118 Hektar auf die Wieslocher Gemarkung entfallen, an vierter Stelle der badischen Weinbaugebiete. Aus allen Alten können wir feststellen, daß zur Zeit der Kurpfälzer das Heidelberger Fach mit den Rebwägen aus Wiesloch mehr als einmal gefüllt war und daß auch die Bischöfe von Speyer sich mit Wein aus der Wieslocher Gegend versorgten. Mit dem Wengertfest ist auch der samstägliche und sonntägliche Festzug Tradition geworden, der in diesem Jahre in historischer Reihenfolge die Entwicklung und Bedeutung des Weinbaues im Wieslocher Bezirk von den alten Römern bis zur Gegenwart zeigt.

Darüber hinaus bietet dem besinnlichen Besucher des Festes die alte Festung Wiesloch und heutige Weinstadt Wiesloch viel Interessantes und Anschauliches: die Festungsmauer mit ihren Türmen und Rinnen, stumme eisenbewehrte Heulen des Dreißigjährigen Krieges und jenes 28. Januar 1689, an dem der feige Nordbrenner Relac die

Junge Liebe, junger Wein — — Auch im Glottental im südlichen Schwarzwald steht ein gutes „Gerbst“ bevor

Stadt niederbrannte, der Freihof mit dem niedrigen Staffelgiebel, der Amtshausurm, der Chor der evangelischen Stadtkirche und die südliche Stadtmauer, die alljährlich beim Wengertfest in magischem Licht erstrahlt. Aus neuerer Zeit sind lebenswert das Sportschwimmbad in den Talwiesen, die neubereitete Sportanlage auf der Gerberstraße, die Werberstrandanlage, der Stadtpark mit dem Ehrenmal für die Gefallenen des Krieges und der Bewegung und der große über eine Million Liter fassende Wengertkeller der Vereinigten Kurpfälzischen Wengertgenossenschaften.

Das diesjährige Kurpfälzische Wengertfest findet in den Tagen des 4., 5., 6., 11., 12. und 13. September statt.

Erfolgreiche Nachhaken

Das amtliche Reichsorgan „Der Fremdenverkehr“ teilt in seiner am Sonnabend, dem 4. September, erschienenen Ausgabe Nr. 38 mit, daß nach den bisherigen Leistungen, die dem Reichsfremdenverkehrsverband als organisatorische Spitze des deutschen Fremdenverkehrsbundes ausgearbeitet sind, allenthalben in den deutschen Fremdenverkehrsgemeinden, Bädern und Kurorten die Nachhaken sich außerordentlich günstig entwickelt.

Sechstägige LONDONREISEN
 mit dem M. S. »MONTE PASCOAL«
 Abfahrten von Hamburg: 7., 14., 21. September

Fahrpreis 65.- an, einschl. voller Bordverpflegung auch während der zügigen Liegezeit in London

Besichtigungsfahrten durch London, Landauszüge nach Eton College, nach dem Schloß Windsor, Hampton Court, Warwick und Blenheim, nach Stratford-on-Avon (Geburtsort Shakespeares), der Universitätsstadt Oxford und nach der Insel Wight.

Kostenlose Auskunft und Druckzettel durch die Hamburg-Süd
 Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
 Hamburg 8, Holtenauerstr. 5

Vertretung Dresden: **Reisebüro Otto Thiele**
 Neosinzkystraße 1
 Plauen: **Schäfer & Weigand**, Hauptstraße 11
 Weiskam: **Victor Boh**, im Hauptbahnhof
 Schirgiswalde: **Verkehrsbüro Schirgiswalde**

Grenzbaude Rehfeld
 Osterzgebirge
 700-900 m, 1 1/2 Stunde herrl. Autobusfahrt ab Dresden Hauptbahnhof direkt (ins Haus, Luft, Sonne, Wald und Wasser)
 Erstklass. Pension, jed. Komf. Fahrstuhl, Prosop. verl. Tel. Hermsdorf i. Berg, Nr. 61

Sanatorium Dr. Wiggers Kurheim Partenkirchen
 Oberbayern
 Ganzjährig geöffnet
 Klinisch geleitetes Kurort für alle Innere, Stoffwechsels-, Nervenkranke
 Neuer Gemeinschaftsraum, Schattiger Garten, Liegewiese
 »DER KURIST« Direktoren-Honord., Pension-Preis für Einzelzimmer RM. 2.- bis RM. 14.-

Ärztlich geleitete Sanatorien

Naturheilanstalt **Waldsanatorium Sommerstein**
 Saalfeld 2, Thüringer Wald

Inhalatorium Dresden (Apotheker Walter)
 Lüthichaustr. 14, Ruf 90497, Werktags 9-13 u. 15-18, Sonnab. 9-14
 Altmont (Asioma), Sibirische, Grippe, bei allen Krankheitsformen zugelassen.

SM Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
 Große Erfolge in chron. Krankheiten
 Mäßige Preise - Werbeschrift frei

Reisebüro »Haus Dresden« nahe am Kurhaus, Tel. 602, Schwarzwald Kurgen. Vollpension. Billige Preise. Neuer Gemeinschaftsraum, Schattiger Garten, Liegewiese

Bande Waldbühne bei Oberbärenburg
 700 m ü. M., Dreiseil. Denk., Bogen., mitten i. Walde, herrl. Kaffeearten, Garage

Besucht die Gudelendenschen!
 Sonntag, 12. Sept., Sonderzug nach Teßchen-Bodenbach
 Ausflug in die herrl. Umgeb. Dampfer- u. Autofahrt. Fahrpr. RM. 2,75.
 Anmeldungen: **Reisebüro Wilmmerl** u. **Reisebüro Hauptbahnhof**, Dresden

Wiesbadens Herbstwochen
 17. September - 10. Oktober 1937

Wandertage auf Elbdom

Es ist nicht wahr, daß der Ostseestrand überall gleich ist. Gewiß bleibt Sand eben Sand. Aber — ein Küstenstück herausgehoben — die Landschaft zwischen Gornitzmünde bis hinauf nach Sittnowitz a. B. bietet denn doch mannigfache Abwechslung.

Da liegt am rechten Ufer der stillen Swine Ostseebäder. Sein Strand ist feinst und feinfrei. Die Wälder, nahezu 1500 Meter lang, liegt da wie eine geduldige Steinwange, die sich immer wieder vom Wasser schlagen läßt. Wir sind auf dem Leuchtturm hinaufgestiegen. Etwa 300 Stufen führen zu seiner Plattform hoch. Die Aussicht ist ausgiebig und entzückend für die mühsame Kletterei. Bis weit in die Weiswälder die kann man hineinsehen, und die Klagen der Krebserlöcher tönen auf. Südwärts aber ist die Schau über Wasser, das Große Hoff bis zur Schwere im Vapenwälder, lieblich belebt durch viele kleine Ortshäuser. Dort liegen Rabenburg und Bohlitz, Rammnitz und Kitzmarz, Bahrlang und Forst und viele andere mehr. Vom Ufer bei Swinemünde — er ist zwar nur 61 Meter hoch — hatten wir eine ähnlich freie Aussicht. Dunkler Kiefernwald begleitete uns nach Ahlbeck. Auf seinen Rinderrücken in der Nähe des Warmbades herrschte lauter Jubel, und unter kleiner Abtaster hinüber nach dem stillen Nordstrand ließ uns wenigstens teilweise die Möglichkeit des Friedruckschalters horten. Bis Deringsdorf ist es dann nur ein „Rabenprung“. Buchenwald freilich keine schmucken Häuser völlig ein, und an vielen Stellen sieht man die See wie in einem Rahmen aus dichten Zweigen. Es sind wunderschöne Durchblicke, und nach beiden Seiten, nach Ahlbeck und Bannitz streckt der herrliche Wald, parkähnlich

gehalten, seine schattigen Pfähle aus. Das Seebad Bannitz besteht aus solchen seit 1907 und erfreut durch gleichmäßig breiten Badestrand. Jederzeit am Uferwasser läßt und hinüberblicken zum Döper Winkel. Es ist ein Fischerdorf, wie man sich es vorstellen, daß man es gesehen hat. Weiswälder und auch abgegrenzt vom großen Badestrand Elbdoms und dennoch ein hübsches Plätzchen zum Ausruhen. Vom Ostseestrand aus brauchen wir rund eine halbe Stunde bis zu den ersten Häusern, aber immer bleiben wir im Walde, und es waren solche Minuten des Freilebens von allem Trubel und Lärm. Von Kitzmarz bis Rabenburg war es auch nur ein etwa zwei Kilometer langer Weg. Beide Orte liegen am Binnenwasser und sind mit dem See durch Wald verbunden. Die Schichten fräht weiter aus. Bannitz in Sicht! Klein ist es. Raum 700 Einwohner zählt es. Ueber die bewaldete Düne schlendern wir hinüber auf die Meerseite und betreten damit den Wolgaster Ort, eine Vendange mit ausgedehnten Waldungen, die bis nach Sittnowitz hineinreichen. Es wird „Werte der Ostsee“ genannt. Eine glückliche Ehe von Wald und See hat zu diesem Beinamen geführt. Wir haben lange auf seiner Seebüchse gestanden und der Wellensprache zugehört. Dann haben wir eine Zeitlang nichts von Meer und Strand. Unser weiterer March führt uns nach der Wolgaster Fähre. Wir hatten das seltsame Vergnügen, daß ein Bauer aus Möllsdorf seine Ackerpflüge bestiegen ließ. Das war ein stiller Gang am Wasser, aber für uns Großstädter etwas ganz Neues. Die Fähre brachte uns wieder auf Festland. Im schönen Weiswald erwarteten wir einen neuen Wandertag voll Seebüchse und Freiheit!

— Besondere Wegweiser an Dresdner Fernverkehrsstraßen. In Dresden hat man eine für den Autofahrer beachtliche Kreuzung

durchgeführt. An wichtigen Verkehrsknotenpunkten und an Stellen, an denen die Fernverkehrsstraßen ihre Richtung ändern oder sich gabeln, hat zur besseren Orientierung Wegweiser angebracht, die nachfolgend beschrieben. Jeder Wegweiser trägt die Nummer der betreffenden Fernverkehrsstraße.

Nordseebad Bannitz

Das Bad- und Strandleben in Nordseebad Bannitz hat durch das herrliche Wetter der letzten acht Tage einen neuen, unerwarteten Aufschwung erhalten. Der Kurbetrieb ist auf neue Belebtheit, noch selten täglich Gäste zu. Einer letztmöglichen Ansticht entspringt die Auffassung, daß die Ordnungzeit an der Nordsee vorbei ist. Und dabei ist das Gegenteil gerade der Fall. Es wird allerdings immer wieder betont, daß Verdrängung und Geschäft eines entsprechenden Sommeranfehlens voraussetzt. Die dann herrschende härtere Aufbewegung wirkt in außerordentlich günstiger Weise auf den Organismus und die Funktionen des menschlichen Körpers ein. In dieser Zeit sollten daher gerade Genesende unfer Bad ausfluchen, um hier völlige Genesung zu finden.

Seideneinlässe rufen zur Hofbernte

Deutschlands größte Seidenfabrik in Göttingen erwartet in diesem Jahre eine Hofbernte, wie sie schon seit vier Jahrzehnten nicht mehr erzielt worden ist. Die Seide hat daraufhin nicht mehr erzielt worden sein soll. Die Seide hat daraufhin nicht mehr erzielt worden sein soll. Die Seide hat daraufhin nicht mehr erzielt worden sein soll.

Jede Woche die beliebtesten Gesellschaftsreisen mit wochenweiser Verlängerungsmöglichkeit nach

Mittenwald 8 Tage nur ab 69.00 RM. Oberbayern 920 bis 1100 Meter

Ausflugsfahrten: Zugspitze Königsschlösser Innsbruck 3-Passe-Fahrt. Ohne Devisen mit Auto ab Mittenwald 2 Tage nur RM 17.— nach

Bozen - Meran

Prospekte u. Anmeldungen Reisebüro Trept Großschönau i. Sa. u. die bekanntesten Reisebüros

Lübbennau Sommerfrische - Wochenend-Kahnfahrt. Auskunft und Prospekt: Verkehrsamt Lübbennau Telefon 448

Radiumbad Brambach Das stärkste Radium-Mineral-Bad der Welt. Gicht, Rheuma, Aufbruchskrankheiten, Herz, Nierengröße / Nervenleiden / Pustulitäten - Auch: Badverwaltung

Die Zeitungsanzeige ist das billigste Werbemittel

Gasthaus Elbe am Hochwald, im Zentrum und schönsten Oegend des Spreewaldes gelegen. 1000 Personen in geschlossenen Räumen, Pension, Liegewiese, Vereine u. Schützen-Vorstellung, eigene Jagden und Fischereien. Besizer G. Roschke. Zum grünen Strand der Spree. Einmalige Lage am städt. Landungsplatz Lübbennau Wilhelm Neukube. Gehmanns Hotel und Restaurant, fehl. Fremdenz., guter Mittagst. für Autobusgesellschaft, gegenüb. d. Spreewaldreederei. T. 201. Hotel Deutsches Haus Fernsprecher 224, DDAC-Hotel, Gesellschaftsliste. Pohlenschänke herrl. Lage am Hochwald, vorz. postw. Verpfleg. u. Pens., Liegewiese. Ruf 433. Waldhotel Wotscholska (Das Spreewald-Paradies) Die Gaststätte von Ruf, bekannt durch gute Küche. In ca. 40 Minuten auf gutem Fußweg von Lübbennau aus zu erreichen. Jagd- und Angelegenheit. Tel. Lübbennau 401. Franks Hotel Buchhaus Gasthaus Leipe Fußweg Lübbennau-Leipe, schöner Sommeraufenth. Pens. 3.30, Tel. 204

Wir eröffnen die Saison! Schaulenster vor mitteln Ihnen einen Überblick auf die neue Herbstmode und die reizenden Schöpfungen der Saison, die durch die schönen Farben, die aparten Klusterungen und ihren gepflegten Geschmack gewiß auch Ihren Beifall finden werden. Dierbach Das Spezialhaus für Qualitätskleiderstoffe. KÖNIG JOHANN-STR. 4 - ECKE GROSSE KIRCHGASSE

Weifa Die beliebte Sommerfrische im Mittel- und Ostpreußen. 450 bis 650 Meter. Gasthaus Kastanie. Gasthaus Serold. Johannisbad Schmeckwitz Mineral- und Eisenwasserbad. Paris 6tägige Reisen Abfahrt jed. Montag. Ab Köln/Aachen ab M. 129.— Ab Frankfurt ab M. 135.— Reisebüro Adolph Hessel, Dresden-A. 1, Altmarkt/Ecke Kreuzkirche 1. Tel. 10220/21. Deutsche Ferienreisen! Deutsche Reisen in bequem. neuzeitl. Fernreisewagen.

HIRSCHBERG Alle Sachsen Hotel Strauß wohnen und spielen im wie zu Hause! Fernsprecher 3041

Sonderzug nach Berlin 60 % Fahrpreis-Ermäßigung! Sonntag, den 19. September 2. Klasse 8.50, 3. Klasse 5.80 RM. für Hin- u. Rückfahrt. 7.22 Uhr Dresden-Hbf. 23.47 Uhr Berlin-Anh. Bf. 7.30 Dresden-N. 23.37 Berlin-Anh. Bf. 10.35 Dresden-Hbf. 20.30 Berlin-Anh. Bf. Fahrkarten: Reisebüro ROHN, Dresden-A. 1, Prager Str. 30. Generalvertretung der Hamburg-Amerika-Linie

Ärztliche Mitteilungen Dr. Bode Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden Rücknitzstraße 22, II. Ecke Sidonienstraße zurück Ruf 15124 Augenarzt Dr. R. Richter Radabau 1, Kaiser-Friedrich-Allee 9 — Ruf: 72933 vom Heeresdienst zurück Frauenarzt Dr. Prange von der Reise zurück König-Johann-Straße 8 Dr. Vogelsang zurück Hähnelstraße 14 Ruf 62772 Dr. Kunst Facharzt für Haut- und Harnleiden Ferdinandstraße 5 zurück Professor Dr. med. Heller Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden An der Mauer 2, Ecke Seestraße zurück Dr. Sommerlad Facharzt f. Innere Krankheiten Reichstr. 30, I. zurück Ruf: 48000 Dr. E. Kulcke, Bürgerwiese 18 von der Reise zurück Prof. Dr. Kelling Facharzt für Magen- und Darmkrankheiten zurück

Chirurg Dr. Härtel zurück Von der Reise zurück Frauenarzt Dr. Hans Wolf Moszinskystraße 19, II. Von der Reise zurück Dr. med. G. Enke Maxstraße 2 Dr. med. Petzel zurück Zurück: Dr. Stierhoff Facharzt für Haut- und Harnleiden Leipziger Straße 40 Dr. Raabe Facharzt für Innere Krankheiten Fürstenstraße 49 zurück Dr. med. H. Michalsky Arzt für natürl. Heilweise von der Reise zurück Obergärben 51, I. Ecke Königstr. Telefon 57114 Zahnarzt Dr. G. Schmidt Strahlen, Lockwitzer Str. 4 zurück Ruf 40000 Dr. med. dent. Albert Heerklotz prakt. Zahnarzt Jetzt: Pflanz (Elbe) sämtl. Krankenkassen Telephone Pflanz 845

Detaektiv Schippek Modere Drucksachen Nach Paris Weltausstellung - Westfront Großes Erlebnis, Davien gleichzeit. Ausreichendes Taschengeld 11 Tage RM. 180.— mit Verpflegung und Unterkunft 20. bis 30. Septemb., 26. Septemb. bis 6. Oktober, 3. bis 13. Oktober, 10. bis 20. Oktober 8 Tg. An den schön. Rhein zur Weinlese 79.— 19.-28. 2., 8.-10. 10. 9 Tg. Oberbayern-Tegernsee 27. 2.-3. 10. 82.— 6 Tg. Hamburg-Heigoland 15.-18. 2., 27. 2.-2. 10. 65.— Ungarnreise vorgesehen Ende September 5 Tg. Zum Oktoberfest nach München 1.-3. 10. 70.— Alle Reisen mit voller Verpflegung, Übernachtung, Gepäckbeförderung Prospekte, Auskünfte: Sachsen - Expres - Zittau Betriebsleitung Elbau 1. Sa. Reisebüro Altmarkt, Dresden-A. 1, Reichelshaus, Ruf 15900 Reisebüro Viktor Pohl, Meißen, Hauptbahnhof, Ruf 2088

Dentist W. Wilhelm Bautzner Straße 47, I. zurück Alle Kassen Th. Werndl, Dentist (sämtliche Kassen) zurück ARNOLDISCHE BUCHHANDLUNG Dresden, Altmarkt, Ecke Webergasse, Ruf 21402 Fachbuchhandlung für Medizin Anna Diederichsen, Eisenacker 22 b, ab 1.10. Nr. 14, T. 48681 Brillenglas Augen-Heilmittel (privat) (Kreditkassen)

Das von gewonnenen ein kleiner Punkte Spiel werden leicht wird nicht Sieg lassen. Auch die Fairigkeit. Zwei sehr wohl a Spieler, ledig wichtigsten A nor Augen denen Sie im mehr auf der vorherrschend, geführt werden In der I am Start. T egen 1937 Weltkulturstre

Etablissements-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage auf diesem Plage, Altmarkt Nr. 9, Ecke der Sabergasse, ein auf das Beste ausgestattetes **Manufacturer- und Modewaaren-Geschäft** Firmat:

Adolph Renner

eröffnet habe. Indem ich dieselbe einer freundlichen Beachtung teilhaftig mache, soll und wird es sich mein eifriges Bestreben sein, das mit so liebreichem Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten.
Dresden, den 4. September 1854.

Hochachtungsvoll
Adolph Renner,
Altmarkt Nr. 9, Ecke der Sabergasse.

Mit obigem Inserat zeigte der Gründer unseres Hauses **Adolf Renner** vor 33 Jahren die Eröffnung seines Geschäftes an. Seine besondere Pflege galt dem Verkauf guter Kleiderstoffe. Wir führen diese Tradition heute weiter fort und bieten in unserer großen Stoff-Etage eine Fülle neuer und dabei preiswerter Stoffe.



Zellwoll-Melangen, praktisch. Kleiderstoffe, in mittleren u. dunklen Farben, ca. 68/70 cm breit, be- 1.25 -88
sond. preiswert, Mtr. **1.25 -88**

Kleiderfaro in lebhaft. Must. vorrätig, für Kinder-Kleider u. Blusen besonders geeignet... 2.25 1.50 1.25

Reiche Auswahl in kunstseidenen Futterstoffen für Jacken, Mäntel- und Pelzfütterung. Unsere bewährten Standard-Qualitäten in großen Farbsortimenten, 2.95 2.75 ca. 80 cm breit 2.25 1.95 1.50 1.25 -95
ca. 140 cm breit..... Mtr. **2.95 2.75** Mtr. **2.25 1.95 1.50 1.25 -95**

Stoffe aus Kunstseide

Flamenga, bevorzugt für praktische Straßen- und Nachmittagskleider, in mod. Herbstfarben, 92/93 cm br., besonders preiswert, Mtr. 1.60

Reversibler (Flamenga - Satin), das zweiseitige Gewebe in dunklen Farben, f. Kleider u. Complets, 90/92 br., besonders preiswert, Mtr. 1.95

Flamisol, mattiert, eine solide Qualität, in den gangbarsten Modefarben, f. bessere Kleider, 93/94 cm breit, besonders preiswert, Mtr. 2.50

Kunstseiden-Arepp-Relief und Jacquard f. eleg. Kleider, neue Farb., die große Mode f. den Herbst, 92/93 cm breit, Mtr. 3.75 3.50

Kunstseiden-Zast in hellen Farben, für das jugendliche Stillkleid, weiche, schmiegsame Qualitäten, 2.75 1.95 84 cm breit, Mtr. 2.75 1.95

Zasthotten und Karos in aparten Farbstellungen für Bluse, Kasal und Besatzweide 2.25 1.95 1.25 66/68 cm br., Mtr. 2.25 1.95 1.25

Kunstseiden-Fohlenhaut-Satin, elegante Neuheit, für das Abendkleid, in hellen Farben 6.50 5.90 93/95 cm breit, Mtr. 6.50 5.90

Zast-Jaconné in hellen Farben, seines Blumenmuster, Ton in Ton, für Bluse und Kleid 3.50 84 cm breit..... Mtr. 3.50

Crépe-Satin-Druck, die Mode f. den Herbst, geschmackvolle Must., für Bluse und Kasal, 4.25 3.50 2.95 2.75 92/93 br., Mtr. 4.25 3.50 2.95 2.75

Baumwollstoffe

Whjama-Flanell, indanthrenfarbene, waschechte Qualitäten, in großer Auswahl, moderne Blumen-, Streifen-, Kindermuster.... 1.25 -95 -85 80 cm breit, Mtr. 1.25 -95 -85

Baumwoll - Schotten, einseitig gerauhte, strapazierfähige Ware, vielseitige Ausmusterung, hell, mittel und dunkle Grundfarb., 1.25 -95 -85 70 cm breit, Mtr. 1.25 -95 -85

Morgenrodstoff, Ratins, besonders weiches Material, in wirkungsvollen Karo- und Jacquardzeichnungen, auf modernen Grundfarben, 1.45 1.35 70 cm breit... Mtr. 1.45 1.35

Beachten Sie unsere Schaufenster am Altmarkt

3% Barrabatt oder Teilzahlung bis 4 gleiche Monatsraten
Sonderwünsche werden in unserer Rechnungsabteilung weitgehendst berücksichtigt
Unsere Versandabt. erledigt für auswärtige Wohnende umgehend alle Bestellungen

Für den guten Einkauf

Renner
am Altmarkt

Seit 1854 im alleinigen Besitz der altingesessenen rein arischen Familie Renner

Stoffe
für den Herbst

Mäntel- u. Kleiderstoffe

Gemusterte Kleiderstoffe in bewährter Qual., dezent gestreift u. kariert, in reich. Farbauswahl, 2.75 2.25 ca. 95 cm breit, Mtr. 2.75 2.25

Sportl. Schotten, farbenfreud. Must., f. mod. Fad. u. Röde, schwere Qualität, ca. 140 cm breit, besonders preiswert, Mtr. 4.95 2.95

Angora-Neuheiten, v. d. Mode bevorzugter Kleider- und Completstoff, z. T. Stidornamente, 7.50 6.25 5.50 ca. 130 br., Mtr. 7.50 6.25 5.50

Einfarbige Kleiderstoffe, mod. eleg. Gewebe, in großem Farbsortiment, ca. 70 cm breit, Mtr. 2.25 1.75 ca. 95 cm breit, Mtr. 3.50, 2.90

Wiesentkreisen, mod. bevorzugt, glatt u. mit fein. Kräuelseffekt, neue Farben, nach, buche, rost, fahlgelb, 7.50 5.50 3.90 ca. 130 breit, Mtr. 7.50 5.50 3.90

Wollrelief, interessante, in sich gemusterte Stoffneheit, in allen apart. Modetönen, 6.95 5.80 4.90 ca. 130 br., Mtr. 6.95 5.80 4.90

Kostüm-Fredro, sportliche Farbtöne, zum Teil mit flotten Roppeneffekten, ca. 140 br., besond. 4.90 3.90 2.95 preiswert, Mtr. 4.90 3.90 2.95

Mantelstoffe, in den beliebtesten und flotten Fischgratmusterung, auch für Röde geeignet, ca. 6.80 4.75 4.25 140 cm br., Mtr. 6.80 4.75 4.25

Mantel-Bouclé, schwere kräft. Strapazierqual., in den Farben braun, grün, schwarz und marine, 6.50 5.80 3.90 ca. 140 breit, Mtr. 6.50 5.80 3.90

Hochwertige Mantel-Bouclé, in glatt u. dezent, in sich gemust., zum Teil angeraute Abseite, 10.80 8.50 6.50 ca. 140 br., Mtr. 10.80 8.50 6.50



Ein

In einem wehenden Nebel waren, sammelte aus Sibirien...
leibig und prall...
deutschen Küsten...
Für einen...
Nachricht dem...
wohl sie an den...
gewesen, nicht...
wir kaum zu...
Papierairlandes...
über den Füre...
Hand dagewe...
Heberfchwang...
güchtheit werd...
der Zeit noch...
von neuem die...
glatt und unfer...
vor und kamm...
es wieder in...
Arnder und...
noch lauge...
wir alles noch...
Vater überhaup...
er wohl ausche...
wohl von und...
bewußt, daß er...
bedachten, ob...
es waren auch...
wieder fortstie...
oder um mind...
ginnen, neben...
hatten gegen...
vermöcht und...
iverten Necht...
erhältst An...
bei, und ich...
dearriates bed...
Völlig wa...
über dem Wahn...
auf den Jun...
teig, um alle...
rotte dröhend...
die Fremden...
viele Keilende...
den und Berla...
schließen hoch...
Unter Augen...
mir uns gegen...
unreiben, wir...
Schloß, langsam...
dem Vater.

Alles war...
sogar die Welt...
und ich machte...
beim Abschied...
Das Leben...
so vertran...
dank...
sahen, dann...
war nicht das...
gegenüberhand...
persönliches...
innerungsab...
auch das von...
das harte...
milie überhaup...
ter wie Feder...
einem mageren...
die ich vorher...
empfehl...
Schirmm...
es war aber...
Nichts in dem...
also ich ihm...
und im selben...

Das

Der Strand...
sogar Tage...
Aber Klaus...
wartete schon...
„Dein Fräule...
Hootschach...
„Die fährt...
„Es schaut...
„Die hat...
Aber dann...
silbernen...
Stunde!
„Dein Fräule...
Pittjohann...
anzusehen...
„Die reist...
„Hag doch...
Es waren...
in dem das...
Aber Klaus...
erschütterlich...
bei drei...
in Gesellsch...
batten, aber...
Und gehen...
dieselbe...
Vielleicht...
Blonde...
Und er...
Die beiden...
die Auskun...
Klaus...
ging er...
Peter Pittj...
„It went...
unter einem...
„Ja - die...
Klaus...
See gerich...
fiel...
„Auf die...
Pittjohann...

berts Mutter
fend. Denn
fort leben au
nlltengemein
Kindern die
st die Stiefel
h sich die ein-
älter Vater,
Robert um-
dem Schutze
er und Flan-
des Abends
sojennast, im
n Blise fort-
lin, den man
t und den die
hlt. Es hand
effehen. Sein
den der frakt-
die sich in
über hingen.
turfordrer im
at und in den
eben einigte.
lehrtem Sinn
agemteien, von
gebunden, von
Wartschlieb auf
vribestand mit
t. uns liegt, als
darüber hinc
le sich derting
und Blise, die
tun, wenn es
erei"
menen Kleinen
ie alte Dame,
ibe Daar trug
rjes Spigen-
lieb und die
hatte etwas
ganzen Staat
we ist Stad',
Dand,
nem einzükden
bar ein zelten-
Tevpich, mit
leidene Kissen
Am Feuer
n. Das ganze
t. Besucher. "Die
nubhangers
gemeinste Modell
idag. ..."
hatte noch nie
bigte Blak an,
habe noch nie
etwas wunder-
fregesficher auf
lt hatte. "Die
e in freudiger
uph von Stads
um sich. "Zeit
und zwinkerte
me.
uchenshale mit
auf das Sofa
riff zog er den
Sand, Körner
le alte Dame
er sachlich. Er
ahnen über die
— —" sagte
sicht sein, Mrs.
und sahte nach
immer gelauten.
die er in der
mit einem ge-
schänge und auf
mit den Füßen
rnerhüllen, daß
ed. Coolidge?
enen Bild das,
erte Stad und
nge zusammen,
tisch, baßelte an
auch mit einem
nes Kalligators.
I wie abschloß-
ausföfend, mit
inen Vertungd
e".
wir haben hier
etrümmert samt
arrte er auf die
erei, wenn man
leber, großer
Coolidge mit
Mit einer ver-
s ganze Bohm-
ter war. Danis
hentuch an die
Zlich anzuhören.
oldage in tiefer
terrel wieder zu

MODE

Dresdner Nachrichten

Sonntag, 5. Sept. 1937

Herbstliche Mode-Betrachtungen

In den Schneiderwerkstätten recht man sich, die bevorzugten Kundinnen dürfen schon die ersten fertigen Modelle sehen, und die Bestellungen werden gemacht. Die Zeit fliehet ja so schnell, und nur noch wenige Tage Sommerwetter trennen uns vom Wechsel der Jahreszeiten. Man braucht jetzt immer etwas Wärmere anzuziehen, etwas, das die Spaziergänge angenehmer macht. Die Mode hat dafür



Kostüme und Mäntel vorbereitet, und zwischen ihnen beiden steht als Krönung das Komplet. Gerade von diesem wird man sich im kommenden Herbst und Winter oft unterhalten müssen, denn nicht nur der Strahlenanzug, auch das Nachmittags- und Abendkleid wird gern durch Mantel und Umhang, durch Jacke und Pelzwerk komplettiert.

Unser erstes Modell auf der Zeichnung ist nun ein typisches Beispiel für eine in diesem Sinne komplette Ausstattung, die zur Reise, für die Stadt, für das Auto paßt, von der man nach Jahren noch den einen oder den anderen Teil verwenden kann. Dielekt wird eine Leferin entdecken, daß sie nur noch die Weste oder nur die Jacke zur Komplettierung eines vorhandenen Kostüms

Ein rein Herbstanzug, bestehend aus Rod und Jacke, Weste und Westenbluse, zur Abendkleidung. Karisiert ist sehr modern, Aufschläger und Gürtel bestehen aus dunklem Samt. — Die Bluse, die auch mit farbigem Stoff verarbeitet ist, hat dreiviertellange Ärmel und Taschen. — Sportmantel im Rebisgestil mit Klapptaschen und Steppel. Auch die Manschetten sind gestepelt.

benötigt. Sehr beliebt wird zunächst die halb lange lose Jacke, die hinten weit ist. Im karierten Stoff erscheint sie besonders



Herbstmantel in schlanker Form mit Schließe als Verschluss. Kleeblatt und Kleeblatt sind mit Pelzrollen besetzt. — Dreiviertel lange Jacke zum Rod mit Faltenstellen, Verschluss und Treppenverzierungen.

jung und flott. Und dafür setzt sich ja die Mode mit allen Kräften ein. Eine weitere Neuheit, die wir des öfteren auch an Kleidern beobachten werden, ist das farblich und stofflich abweichende Revers. Man macht es bei Jacken aus Wildleder, aus Tuch und aus Lindener Samt. Der Gürtel muß dazu harmonisieren, und die Knöpfe an der Weste dürfen es. Westen und Westenblusen haben dadurch, daß bei der Ungezwungenheit der losen Jacke diese gern offen getragen wird, die besten Aussichten auf Erfolg. Um die Lockerheit der Jacke zu betonen, muß die Bluse, vielleicht klingt es paradox, auf Taille sein. Das wird erreicht — und wird auch bei ganzen Kleidern als charakteristische Linie angesehen — durch ein faltiges Oberteil, das durch einen breiten Ansatz, ein Nieder-

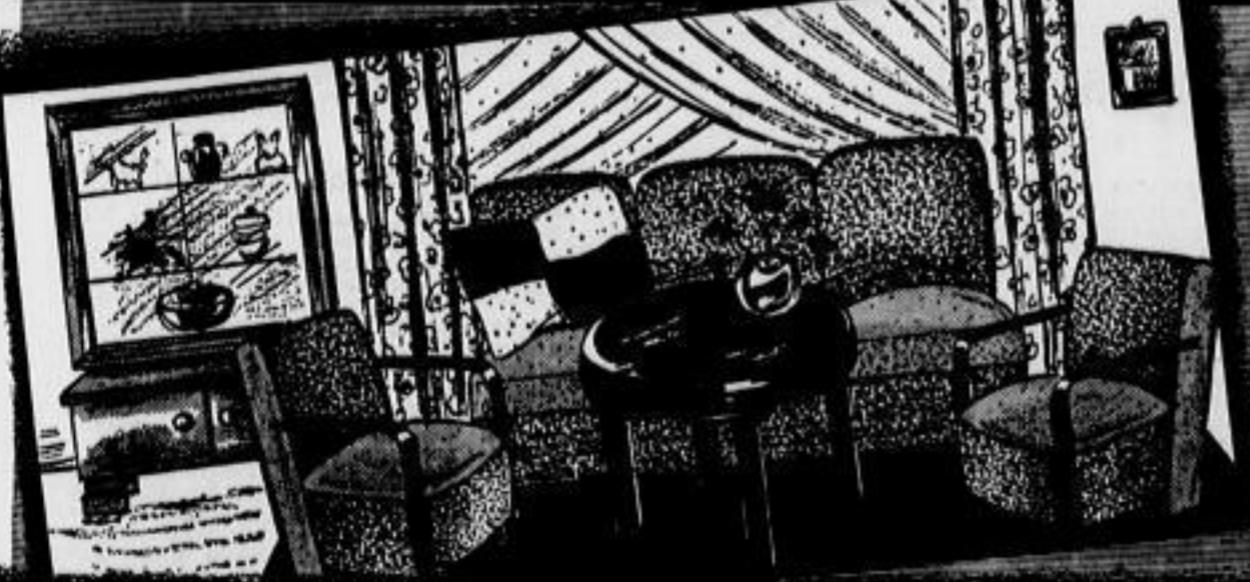
teil oder niederartigen Gürtel eingefangen wird. Der Fachmann spricht von einer korsettierenden Linie und trifft damit den Nagel auf den Kopf. Manche Kleider sehen tatsächlich aus, als hätte man über die krause Bluse ein breites Nieder gebunden. Abgesehen von dieser losen Herbstjacke und der, wir wollen es gern verraten, halb- und dreiviertel langen Pelzjacke, die häufig lose ist, wird in Zukunft die sehr anliegende Form durchaus im Vordergrund stehen. Alles sieht aus wie „korsettiert“. Auch die Kostümjacke ist anliegend, und der Sportmantel, gleichviel ob ein- oder zweireihig, betont die Taille. Mit besonders intelligenten Rückenschnitten und -teilungen, die dann in Verbindung mit einem glückigen Rockteil oder einem solchen mit Faltenstellen stehen, erschafft man entzückende Mäntel. Manche sind ausgesprochen Redingoteform, andere nicht. Den Gürtel findet man fast nur bei Standardformen für Sport. Sonst wird die fließende Linie der schlanken Taille nicht gern unterbrochen. Die Nachmittagsmäntel sind auch aus diesem Grunde ziemlich gerade und prinzipiell lieblich und lieben weiche Kragen. Eine reizende Neuheit in diesem Sinne ist der Jabotkragen, den man aus Pelz oder aus Stoff mit schmaler Pelzverbrämung macht. Schleißen, angeschnittene Kragen, Aufschläge ohne Kragen usw. machen den Herbstmantel jung und neu.

Aus alt mach' neu

Die ist wieder große Mode, und bei dieser Gelegenheit wird sich manche Frau wohl erinnern, daß im Schranke irgendwo noch ein Quälkeld auf seine Entdeckung harren muß. Zwar ist es völlig unmodern und so verschritten, daß man es zu einem neuen Kleid nicht mehr umarbeiten kann, aber es ergibt eine längst benötigte und sehr anmutige Abendhülle. Die weiten Rockteile kann man sehr gut zu einem glatten, aber weit und glückig fallenden Mäntelchen verwenden. Die dreiviertel langen Ärmel sind ebenfalls unten weitfallend, und eine Blumengirlande, die bis zur Taille reicht, vervollständigt den eleganten Anzug. Der Abendmantel gibt einem schlanken, kleinen, vielleicht vorjährigen Abendkleide einen vollkommen neuen Ausdruck.



Kleinformöbel-Schau



Im Rahmen unserer sehenswerten Gardinen-Schau, zeigen wir Ihnen, wie Sie durch moderne und stilvolle Kleinformöbel Ihrem Heim die persönliche Note geben.

RESIDENZ KAUFHAUS
Reko

EINIGE GÜNSTIGE ANGEBOTE AUS UNSEREM GROSSEN LAGER

- Elha-Sessel** 1. Diele u. Verand., bequeme Form, 12,75
- Dielen-Tisch** bes. stabil, farb. matt lack., 70cm Ø, 12,75
- Polstersessel** solide Polst. m. neuzeitl. Webstoff, 48,00
- Klublisch** Eiche halbhoch, 80cm Ø, m. Zwischenbod., 28,00
- Leselampe** kauk. Hobb., mit Tisch u. Schirm, 27,00
- Ruhebett** gute Polsterung m. halbt. Bezügen, 28,00
- Couch** mit Bettkasten, moderne Form u. elegantem Bezugsstoff, 158,00
- Bücherschrank** Eiche gebeizt, 70 cm br., m. verstellb. Bod., 27,50
- Schreibschrank** Eiche, 100 cm breit, mit Glasechiebetür, 29,50
- Kleiderschrank**, 110cm breit, weiß u. eifarb., 1/2 Wäsche- u. Kleiderreit., 66,50
- Etwas Besonderes** 211-Camille, antik gearbeitet, mit Rohrgeflecht, Bezug einfarbiger Wolle, elegant, Ausführung, bestehend aus 1 Sofa, 2 Sessel und Tisch, komplett, 295,-

Versäumen Sie nicht unsere große Gardinen-Ausstellung im 2. Stock unseres Hauses und in unseren schönen Fenstern.

Die Mutter beobachtet ihr Kleinkind

Jede junge Mutter trit zuweilen in der Beurteilung der Anlagen ihres Kindes, noch dazu, wenn es sich um das erste handelt...

Das geschieht, wenn die Mutter vergißt, daß die Entwicklung gerade in den ersten Lebensjahren nicht immer gleichmäßig ist...

Im zweiten Lebensmonat wird das Kind auf Geräusche achten, indem es die Augen hebt oder das Köpchen wendet...

Ein gut entwickeltes vier- bis fünfmonatiges Kind wird schon interessiert nach einem vorgehaltenen Spielzeug greifen wollen...

Im sechsten Monat kann man etwas sehr Häßliches ausprobieren, das Mutter und Kind viel Spaß machen wird...

Mit Dreivierteljahr wird es nach blinkenden Dingen oder Spielzeug in der Nähe seines Bettchens lauschen und sich sogar selbst von der Stelle bewegen können...

Im zehnten Monat kann man etwas sehr Häßliches ausprobieren, das Mutter und Kind viel Spaß machen wird...

Erst einmal das erste Lebensjahr erreicht, dann kann die Mutter mit allerlei spielerischen Belegungen beginnen...

Margret Dietberg-Wang.

Eine Japanerin plaudert zu deutschen Frauen

Die Kunst des Blumenordnens

Von Prinzessin Bibesco

In Japan ist das Anordnen von Blumen kein Zeitvertreib, sondern eine ehrenvolle Beschäftigung...

Eine Blumenzusammenstellung soll möglichst ein Bildnis der lebenden Pflanzen sein, keine Stilllebenstudie...

Blumen in eine feste, unnatürliche Masse zusammenpressen, heißt sie ihres Reizes berauben...

Vieles als gleichmäßige Farbverteilung was man vorhersehende Farbtöne...

Alles für die Hausfrau

Gewaltige Zweige der deutschen Industrie arbeiten ausschließlich für die Hausfrau...

Die Nähmaschine im Koffer

Praktisch für die kinderreiche Mutter, die mit ihrer Schar in die Ferien reist

Der immer saubere Bohnerbesen

Das Bohnerloch läuft auf einer Rolle und kann, sobald es schmutzig ist, weitergedreht werden...



Möbel aus Glas

Das Allerneueste: Eine Wäschtruhe, deren Bauspannung aus Zellglas geschlochten ist...

3 Ault, Presse-Photo



Käsesalat und andere Leckerbissen

Neues für die deutsche Küche

Auf der Internationalen Milchwirtschaftlichen Ausstellung, die in Berlin stattfand...

In einem Rezeptbüchlein, das zur Verteilung gelangte, sind allerhand warme und kalte Gerichte angegeben...

Reuenburger Fondue

Lauten Rezeptweise: 600 Gramm Käse in ein Fonduebüchlein (eine kleine, feuerfeste Stein- oder Kasserolle) schneiden...

Räseaufkalt

erfordert nach einem weiteren Rezept folgende Zutaten: 80 Gramm Mehl, einen halben Liter Milch, Salz, 150-200 Gramm geriebener Emmentaler Käse...

Räsefischel

Schnelle fetten Käse in ganz dünne Scheiben, tauche diese in Umlettentig und bade in heißem, schwimmendem Fett braun.

Räsekartoffeln

3 Eier, 1 Tasse Milch, 5 Eßlöffel Käse, 1 Eßlöffel Salz werden zusammengefloppt und über ein Kilogramm rohe oder gekochte Kartoffeln...

Milchreis mit Käse

2-3 Eier verrührt man mit 4-5 Eßlöffel Milch, taucht, gibt 2-3 Eßlöffel geriebenen Käse...

Mehr Rücksicht beim Einkauf

Ein Gang durch die abendlichen Straßen einer Stadt gibt zu mancherlei Überlegungen Anlaß. Da leben wir die Hausfrauen...

Die Kaufkraft der Hausfrau ist in den letzten Jahren in überfüllten Städten, wo die Einkäufe nicht bis auf die Abendstunden verschoben...

Wie hält man Trauben frisch?

Jedes Jahr wird der Traubenernte das Wort geredet, und jedes Jahr hört man den gleichen Strohseiler: Im Einzelkauf sind sie zu teuer...

Sonntag, Freundlich, Er und in das, Eine ein- rasch heraus. Das Donora, Hilfe waren. Seine. Ich dank, zu einem Har. So noch n, wie ein Bieme, neue Patiente, die in ihrem, schmalen Wan- ge, getragen hat- ierte, drana seiner Stimme. Ich möch, Hüft Wo. Das Bild, hämerte John. Ter Wind, ist um, als ich wüßten na. Juhn ist f, nicht ledi mid, noch eine Bejo. Er wartete, und ging vorw, der hart und v. Die Wedan, Getzend, die di, icht von einem, gewußt und ha, nicht. J, temen Dit und, Wind, während. Aber die 2, wite in feinem, mar kein Grün. Ich blieb e, zur ihm betru, peimend war, als was seine, neben ihm halte, für die höch, Voh, Hietter, einem Kapf, Hol, gewußt! John schickte, norwärts, aber immer mehr vor. Während dieles, Stad zusammen. Eine die zu sch, zurück, die zu d, von dem lebten, als ein lächelnd, kin besseres. Ich hatte Doris, lämte Pichie fil, hüpfen hatte, die gewickel war, bei jeder Herben wa, was es gewesen. John verlort, lings Belesen n, hatte er selbst i, Sireal der W. Origin, inSchnitt-berv, in - ist Engem. Sie Chameuse, Dames-Wäsche, bündes wählen, fertig, immer sich, Jedes Stück der, Straß 48, "Königlein" er, Trikot-K...

Siebe kleinfell ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

(18. Fortsetzung)

Freundlich hatte Dr. Bühne John Merrin zur Tür ge-
bracht. Er nickte seiner Sprachschwäche an, die aufstand
und in das Wartezimmer viel: „Die Nächste, bitte!“

Peter! Hatte nicht von Steen gesagt, Peter sah ihm ähnlich?
Ja: Peter war sein Kind, nur sein Kind!
Und dann brach alles wieder sich zusammen. Dann kam
wieder der Schmerz und stellte alles auf den Kopf, was er
eben als unumstößlich und für immer feststehend empfunden
hatte.

Aber Herbert Spreng hatte keine Lust, zu antworten. Er
warf John nur einen häßlichen Blick zu, sprang auf den
Bonten und war mit wenigen Sätzen über die Treppe auf
der Straße.
Die Dve sah von seinem Erkennen erholen konnte, was
John vorausgegangen. Nun stand er schon im Rahmen der
Tür. „Was hat Spreng eben über mich geredet?“ Durch-
dringend sah er Nell dabei an.

John rief sich zusammen. „Nein — danke, Lebus! Ich
wäre jetzt nicht...“
Er wartete Lebus' Antwort nicht ab, wandte sich um
und ging vorwärts. Den Kopf hielt er dem Wind entzogen,
auf dem Kopf und voller Frühlingsluft war.

„Nell, Du!“ John hielt den Atem fest. Ein Name war
an sein Ohr gedrungen, begleitet von einem häßlichen und
verächtlichen Schimpfwort. Und dieser Name war sein eigener:
der Name John Merrin.

Die Vorsteher der Abteilung kam sogleich auf ihn zu.
Die neue Sendung aus Mexiko wird sofort geliefert, Herr
Merrin. Wissen Sie, daß ein Teil der Sendung bereits
hier ist?

Originell... Waschmittel... Benutzen Sie Wafa auch als Bade-Seife... Stahlwaren... C. Robert Kunde

Dampfwaschanstalt Blasewitz Emil Vogel Teikowitzer Str. 29/31

Stahlwaren jeder Art C. Robert Kunde

Reiz-Mäntel u. Kasaks... Dampfwaschanstalt Blasewitz

Daunendecken... Bettfedern, inlets... Bettenhaus Burda

Alischee Schönwolf, Plieninger

G. Eckardt Gruner Str. 41... Alle Frauen u. Männer

Die neueste Mode habe ich genau studiert u. eine herrliche Auswahl geschaffen.

Beleuchtungskörper... elektr. Apparate aller Art

Die neueste Mode habe ich genau studiert u. eine herrliche Auswahl geschaffen. Maria Lindner

billig und gut Möbel-Scheiner aber nur Gruner Str. 18

Einkochgläser Original „Siemens“... 30 28 25 4... 32 30 28 4

Einkoch-Apparate... starke Qualität, mit Thermometer und 4 Federn

SLUB Wir führen Wissen. Advertisement for a department store.

Privat Schulen - auch heute notwendig!

Wenn zuweilen vornehm gefällte Urteile die Lebensberechtigung der Privatschule in Frage stellen und wegen vermeintlicher Kosten die Stimmen aufgewogen durch die Aussprüche und Befehle vieler großer Männer und Frauen, die ihre Schulbildung in Privatschulen empfangen und denen das dort vermittelte Wissen und die Kraft auf den einzelnen abgestellte Charakterbildung unverlierbare Lebenswerte vermittelt haben. Man überlege sich auch einmal, daß die Privatschulen Vorkämpfer für ein geordnetes Schulwesen überhaupt gewesen sind, zu einer Zeit, als es der Staat noch nicht für seine Pflicht hielt, die heranwachsende Jugend nach stoff- und geistigen Gütern zu bilden.

Der Vorkämpfer einer sinnvollen Pädagogik, Pestalozzi, trat immer für die private Schule ein, die den pädagogischen Bedürfnissen und Notwendigkeiten des einzelnen Schülers in härterem Maße gerecht zu werden vermag als die öffentliche Schule. Wer einmal einen geschichtlichen Rückblick tut auf die Erfolge der deutschen Privatschule in zwei Jahrhunderten, der wird erkennen, daß diese Schulgestaltung aus der kulturellen Gesamtleistung gar nicht wegzudenken ist. Die Privatschulen waren bahnbrechend auf dem Gebiet der Mädchen- und Frauenbildung, der Heranbildung von Kindergärtnerinnen und Säuglingspflegerinnen, der Ausbildung des kaufmännischen Nachwuchses, der Förderung junger Techniker und der Vorbereitung auf die modernen Sozialberufe.

Auch heute, wo die öffentlichen Schulen immer härter ausgebaut und in ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert wurden, gibt es viele Kinder, deren besondere Anlagen durch den Besuch einer Privatschule besser gefördert oder deren Gebrechen hier schneller geheilt bzw. gemildert werden können. Das körperlich und geistig völlig gesunde, sozial angepasste normale Kind wird heute vorwiegend die öffentliche Schule besuchen, es sei denn, daß Bildungsstufen oder Umstellungen in der Ausbildung durch den Besuch einer Privatschule besser ausgeglichen werden können. Diesen Kindern und solchen, die irgendwie von der Norm abweichen, wird die Privatschule besser dienen. Hier können Einzelbegabungen besser gepflegt und charak-

teristische Anlagen bei der Erziehung härter berücksichtigt werden als bei der öffentlichen Schule, die im Durchschnitt erheblich größere Klassenfrequenzen aufzuweisen hat.



D-N-Bilderdienst
Pestalozzi

Gerade heute, wo wir auf die Charakterbildung größeren Wert legen als auf das Einpausen toten Wissens,

wird der Staat auf die Privatschulen nicht verzichten können. Denn die Privatschulen sind es, in denen von Pestalozzi und Fröbels Tagen an über die Vermittlung des Wissensstoffes hinaus die Menschenbildung besonders gepflegt worden ist. Die Privatschulen konnten auf Grund ihrer besonderen Eigenart härter als die öffentlichen Schulen das Familien- und Gemeinschaftsleben in denen sich der einzelne dem Glauben aufs härteste verbunden fühlt. Auf die Reigungen und Fähigkeiten der Wieder dieser Schulfamilien kann in einem ganz anderen Maße Rücksicht genommen werden als bei den öffentlichen Schulen, deren Organisation nach anderen Gesichtspunkten ausgerichtet ist.

Der Begriff Privatschule kann nicht auf die vorbereitenden oder abschließenden Knaben- und Mädchenschulen beschränkt werden, die als Schulstufen die mittlere oder höhere Reife haben. Daraus kommen die Privatschulen mit technischer, kunstgewerblicher, kaufmännischer oder ähnlicher Zielsetzung. Die Vielfältigkeit des modernen Lebens, die immer härter werdende Spezialisierung des Wissens hat den Privatschulen neue wichtige Aufgaben gestellt. Im nationalsozialistischen Staat muß größter Wert darauf gelegt werden, daß jeder heranwachsende junge Mensch die in ihm schlummernden Fähigkeiten möglichst fruchtbringend entwickelt, und zwar so, daß sie der Volksgemeinschaft am besten zum Nutzen gereichen. Viele Heranziehung aller Kräfte bedingt eine härtere Verwirklichung der individuellen Reigungen und Begabungen. Ist bei einem Kind, das auf der öffentlichen Schule nicht vorwärts kam, in einer Privatschule hervorragendes geleistet, weil es hier eben seine besonderen Fähigkeiten voll einleben und entwickeln konnte. Es wäre auch im Hinblick auf die Volkswirtschaft unflugs, wollte man alle Kinder in die öffentlichen Schulen zwingen und sich um mittelmäßigen oder gar unzureichenden Leistungen begnügen, wenn sie in privaten Schulen zu erheblich wertvolleren Leistungen der Volksgemeinschaft ausgebildet werden können. Dieser Gesichtspunkt wird bei der Frage „Öffentliche Schule oder Privatschule“ in den nächsten Jahren immer härter in den Vordergrund treten und den privaten Schulen ein weites Betätigungsfeld anweisen.

Private Mädchen Schulen
mit dem Lehrplan der öffentlichen höheren Schulen

Balsatschule
Dresden-A., Münchner Straße 2
Sprechstunde 11-13 Uhr Fernsprecher 48002

Elisabethschule
Dresden-A., Lessingstraße 2
Sprechstunde 12-13 Uhr Fernsprecher 48104

Friedelschule
Dresden-Blasewitz, Kretschmerstr. 13
Sprechstunde 11-13 Uhr Fernsprecher 38870

Noldensche Mädchenschule
Dresden-N., Georgenstraße 3
Sprechstunde 11-13 Uhr Fernsprecher 53632

Schulziel: Anschluß an die Obersekunda der öffentlichen höheren Mädchenbildungsanstalten oder Mittlere Reife, Abschlußprüfung an der eigenen Anstalt

Anmeldungen für das 4.-10. Schuljahr werden jederzeit entgegengenommen

Götte-Schule
Dresden-N., Seitzner Straße 102 - Fernsprecher 50104

Lehrgang für Berufsschulpflichtige Hausbeamtenausbildung m. staatlicher Abschlußprüfung (mittlere Reife)

Hauswirtschaftliche Maßb.- u. Jahreskurse für Schülerinnen m. Obersekundareife u. Abiturientinnen

Prospekte frei Für Auswärtige Internat

Pädagogium Glauchau

Individuelle Förderung / Umschulung Vorbereitung für die Oberschule und höheren Berufsschulen / Beste Pflege im schön gelegenen Internat

Prospekte bereitwillig Dir. Richter

Schule im Schloß
Modellzeichnen und Entwerfen, Reklame Aussichtsreiche Frauenberufe!

Leit. C. v. Mitschke-Collander, Schloßstr. 25, Georgenbau III.

Liebes Brautpaar!
Ich lade Sie zur zwanglosen Besichtigung meiner großen Möbelschau ein. Erläuternde Möbel-Richter Amalienstraße 12 - Stadt- und landbekannt für Billigkeit und Güte

Schule KOK
Zehnstufige private Mädchenschule
Inhaberin: Dipl.-Ing. Charlotte Frickh
staatl. gepr. Lehrerin
Lindengasse 3 - Ruf 10212

Kleine Klassen, individuelle Behandlung
Ziel: Mittlere Reife
Anmeldung von Schülerinnen des 8. bis 16. Lebensjahres schulfrei
Anmeldung von 12.10-13.10 Uhr

Knaben-Mädchen-Privatschule Wiener
mit Internat Dresden-A., Goethestraße 5, Fernspr. 48440

Grundschule mit Oberstufe
Sexta - Vorbereitung staatl. mittlere Reife
Institut Wiener: Umschulung Förderkurse (auch in Abendklassen) bis Abitur

Mutter-Anna-Schule
Praktische Erläuterung der jungen Mädchen auf allen Gebieten d. Hauswirtschaft, in Viertel-, Halbjahres- und Jahreskursen, Ersatz für Berufsschule
Tittmannstraße 13 Ruf 31762

Obererzgeb. Frauen- und Haushaltungsschule Schwarzenberg i. Sa.
Gedeg. Unterricht in allen Zweigen des Haushaltes 1- und 2-jährige Lehrgänge für Berufsschulpflichtige 1-jähr. Lehrgang für nicht mehr schulpf. junge Mädchen
Aufnahme Ostern u. Michaelis - Prosp. d. d. Schulleitung

W. Schröter'sche Erziehungsanstalt
Dresden-N. 23. Weinbergstraße 38
seit 1873 bestehend, erteilt entwicklungsgehemmten Kindern fachmännischen Unterricht, Erziehung und Pflege. Spezialpädagogisch ausgebildete, erprobte Lehrkräfte. Fachärztliche Überwachung. Auch Tageskinder. Gemütliches Heim für Ältere Zurückgebliebene. Erstklassige Empfehlungen.
Fernsprecher 31204 Dir. Trillisch

Stenotypisten-
und Handelskurse für Teilnehmer mit ein- und höherer Schulbildung. 18-Finger-Tastensystem auf erstklass. Masch. Aufnahme berufsschulpflichtiger Mädchen für Ostern 1938
Schreibmaschinen- und Handelskurse des Kreisbundes Dresden der Deutschen Stenographen-Schmidtstraße 36. Fernspr. 11927. Auskunft und Prospekt frei. Eintritt jederzeit. Leitung: O. Thörmer

Dr. Böttcher's Chemische Lehranstalt
Joh.-Georgen-Allee 27 Tel. 10094, Sprechst. 11-1
a) Ausbildung v. Chemiker-Assistentinnen (ten), 1 Jahr Michaeliskursus besetzt. Nächster Beginn Ostern 1938
b) Ausbildung von Techniker-Assistentinnen (ten) für medizinische Institute m. Staatsexamen, 2 Jahre Beginn Ostern 1938

Vereins-Drucksachen
Liefert schnell, preiswert und in zeitgemäßer Ausführung

Graphische Kunstanstalt **Liepsch & Reichardt**
Dresden-N., Marienstr. 38/42

Mitgliedskarten
Scheine
Programme
Eintrittskarten
Mitschriften
Bogen
Kuchenscheine

Luisenstift
(Tochteranstalt der evang.-luth. Diakonissenanstalt zu Dresden) im **Radebeul 2** bei Dresden in freier und schöner Lage

Erziehungsanstalt für Töchter christlicher Eltern, mit Höherer Mädchenschule. Aufnahme nach erfüllter Grundschulpflicht. Anmeldungen für Internat und Schule werden jetzt entgegengenommen. Oberin Hise Freilin von Lowenclaus. Schulleitung Oberstudiendirektor Pl. Prof. Bischoff. Ruf 71425

Für praktisch begabte Mädchen eine Schule mit hauswirtschaftl. Fächern!
Bildungsanstalt für praktische Frauenberufe von Dr. Katharina Spinner
8., 9., 10. Schuljahr Prüfung der mittleren Reife
Hauswirtsch. Lehrgänge mit Abschlußprüfung Nach Praktikum Hausbeamtenprüfung
Haushaltspflegereinnenausbildung mit staatl. Prüfung
Dresden-Weißer Hirs, Bautzen, Landstr. 47, Ruf 37798

Töchterheim Römer
Zweijähr. Berufs- u. Haushaltungsschule. Hauswirtschaftliche Lehrgänge für schulelternlose Mädchen u. halbjähr. Abiturientinnen-Kursus. Wissensch. Abteilg. Tagesschülerinnen werden angenommen
Dresden-Blasewitz, Residenzstr. 3. Ruf 34758

Haushaltungsschule REHM
Hobe Straße 27, Fernsprecher 43352 / Gegründet 1871
Inh. Gertrud Richter und Hedwig Ruter
Abt. für Schülerinnen mit mittlerer u. höherer Reife u. für Berufsschulpflichtige (Vollk.) - Tagesschule - Töchterheim

Vorbereitungs-Institut Laue
Johann-Georgen-Allee 23 Gegründet 1904 / Ruf 10720
Für alle Schulprüfungen - Kaufmännische Kurse

Vorbereitungsinstitut HISS
(vormals Pollag) Ruf 10673
Dresden-A., Struvestraße 8
Vorbereitung für alle Schulprüfungen bis Reifeprüfung. Umschulung, auch in Abendkursen - Prospekt - Auch für Damen

Poswik-Schule
M. v. Poswik / Gr. Plauenische Str. 7, Ruf 10440
Kunsthandwerk, Näh- u. Handarbeitschule
Berufsausbildung / Tages- u. Abendkurse / 2-jähr. Lehrkurse in Mode, Schnitt- u. Reklametechnik, Schneidern, Weißnähen, Handarbeiten usw.

Private Mädchenberufsschule
(Hausangestelltenschule) im **Lazarusstift** zu **Johanneergeorgenstadt i. Erzgeb.**
Wunderb. Höhenlage 700 m, schön. Haus, bietet 14-15-jähr. Mädchen gründl. Ausbildung in allen Zweigen der Hausw. u. Charakterbild. auf christl. Grundl., bescheidene Kosten.
Anst. d. Schulltg. od. Landw. f. ev. Mission, Dresden-A., Ferdinandsstr.

Handelsschule
von Anna Huhle & Anna Wakczynska
Inh. Anna Wakczynska
Lüttichaustraße 3, II. Ruf 16117

Handelskurse für junge Mädchen und Sonderabteilung L. Damen mit höherer Vorbildung
Beginn d. neuen Kurse: Anfang Oktober
Anmeldungen für Ostern 1938 werden jetzt schon entgegengenommen.
Auskunft und Anmeldung: **Lüttichaustr. 3 II.**
Der Besuch dieser Handelsschule befreit von dem der öffentlichen Berufsschule

RACKOW'S
Handels- und Sprachschule
Kurse für Damen und Herren mit höherer Schulbildung wie für berufsschulpflichtige Knaben und Mädchen
Rud. Rackow u. Dipl.-Handelslehrer Dr. Fr. Rackow
Auskunft und Prospekt frei Altmarkt 15, Tel. 17137

Klemich'sche Handels-Schule
Dresden A 1, Moritzstr. 3
72. Schuljahr
Mittlere Reife

Handelsschule E. Schirpke
Amalienstr. 22 / Prospekt frei - Tel. 28719
Ostern 30. Schuljahr
Berufsvorbereitung - Befreiung vom Berufsschulbesuch - Mäßiges Schulgeld

Jorns Schule
Dolmetscherin
Ausbildung zur Fremdsprachkorrespondentin, Sekretärin usw. in 6-monat. Kursen. Beding. Abitur oder Reifezeugnis
Walgurstraße 18 Fernsprecher 28072

Mappen
für alle Zwecke preiswert und gut

w. camilo Enterlein
das Fachgeschäft für Koffer, Lederwaren, mit eigenen Werkstätten
Nur Waisenhausstr. 23, Ringstr. 24
Gegründet 1837

MÖBEL-LUDEWIG
zieht um!

Schlafzimmer / Küchen
Speise- / Herrenzimmer
Viele Einzelmöbel
Verkauf nur noch bis 30. September

Waisenhausstraße 3
schräg über dem Central-Theater

Morgen
Die M
im Hof
ihren g
Nach An
hat halber
in trat
minutenlang
großangelegte
beter stütz
Wenn die
Deutschland
Interessen
Jahres nicht
Reiches ein
it, daß der
an inner
leben und ar
Was kümme
Ich habe
samtlich
angian sei,
fieren und
es die Welt,
haben? Nach
monat über
nimmt der
Red, in eine
innere Angew
haunt die
landdeutschen
sollen. Diese
innerpolitische
Aufgabe, die
behalten
ten, sondern
Sie können a
die Partei ist
Solles un
if die eberne
werden immer
und die Orga
Die deutsche
Deutsche
beliäufig, m
leben, da sich
„Der Sauert
Reichsmin
nieder im
unter den
erklärte er
unter den
Gedanken, die
ten. Die Part
unter den
brüchig beton
oder gar einer
land zu tun
hart machte,
Kursland zu
noch härter zu
Wir brauchen
Ebenfowen
eitach in
betonte Dr.
meine Partei
unter den
and des deut
Daß der Z
zur Schau
um stede
ziel- und w
zur Kenntnis
Rage und
Kuch unsere
als Götze
schönen Brau
sch, daß Wort
lieber der
eines anderen
Bel und, f
das einantr
selbstver
ihres Volke
barkeit, in
baß oder au
Die Welt
gelahren sein
Denker, als
flehte die
verliehen, a
war die deut